Amtsblatt
für die
Stadt Senftenberg

Rathaus

mit den Ortsteilen Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit Gemeindeteil Kleinkoschen, Hosena und Sedlitz

Jahrgang 8 | Montag, 31. Januar 2005 | Nummer 01

Menschlichkeit, Solidarität, Weitsicht

Vor nur fünf Wochen bebte die Welt, eine gigantische Sinnflut, die Kraft der Natur zeigte uns wie klein und hilflos wir Menschen im Gefüge unseres Planeten sind. Der Tagesspiegel vom 28.12.2004 schrieb: „Es ist eine Katastrophe biblischen Ausmaßes. Millionen Menschen haben ihr Zuhause verloren."

Viele Menschen, die noch als vermisst gegolten hätten, seien nun als tot bestätigt. Damit stieg die Gesamtzahl der Toten auf über 226.000. Zuvor war von etwa 175.000 Opfern die Rede. Nach Behördenangaben wird das genaue Ausmaß der Katastrophe wohl nie exakt ermittelt werden können. Haniff Asmara von der Sozialbehörde der Provinz Aceh sagte, pro Tag würden im Schnitt 2000 Tote in der Provinzhauptstadt Banda Aceh und an der Nordwestküste Sumatras geborgen. Nach Angaben des Sozialministeriums in Jakarta sind rund 700.000 Menschen obdachlos.

Die Not und das Leid der von diesem Seebeben betroffenen Menschen und die gewaltigen Zerstörungen hat die Weltöffentlichkeit zutiefst erschüttert und eine enorme solidarische Spendenbereitschaft für die Flutopfer ausgelöst.

Tief betroffen und nach sehr ernsthafter Abwägung habe ich mich deshalb entschlossen, den am 20. Januar 2005 geplanten Neujahrsempfang der Kreisstadt Senftenberg abzusagen.

Der Stadtverordnetenversammlung von Senftenberg werde ich in der 1. Sitzung am 23.02.05 einen Vorschlag unterbreiten, wie die im Haushalt für diese Veranstaltung eingestellten Mittel, mindesten 3000,- Euro, den Flutopfern projektbezogen zur Verfügung gestellt werden können.

So dramatisch die Auswirkungen des Seebebens im indischen Ozean sind, appelliere ich an die Menschen künftig andere Krisengebiete, in denen unsere Hilfe gebraucht wird, nicht aus unserem Gewissen zu verdrängen. Lassen sie uns bei allen Aufgaben und Zielen, die wir im vor uns liegenden Jahr lösen und erreichen möchten, Menschlichkeit, Solidarität, Besonnenheit, Sachverstand und Weitsicht walten.

Klaus-Jürgen Graßhoff

Brandenburgische Frauenwoche vom 04.03. bis 13.03.2005

04.03. um 19.00 Uhr im großen Saal der Wendischen Kirche Kabarett „Finsterwalder Speicherratten"

Bereits zum dritten Mal ist das Kabarett „Die Speicherratten" aus Finsterwalde in Senftenberg zu Gast. Diesmal mit ihrem neuen Programm „Best of ...". Auch aktuelle Nachrichten aus der Stadt Senftenberg werden kabarettistisch präsentiert.

Karten zum Preis von 5 €/erm. 3 € im Vorverkauf bei Frau Auer, Rathaus, Zimmer 201 oder an der Abendkasse.

09.03. um 16.00 Uhr Frauentagsfeier im Bürgerhaus Sedlitz mit Barbara Kurzhals

10.03. um 16.00 Uhr in der ASB-Begegnungsstätte „Club Haus am See" - findet in der Kormoranstraße ein frauenpolitisches Forum zum diesjährigen Thema der Frauenwoche „Junges Gemüse und altes Eisen - Frauen im Wandel der Generationen" statt. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen! Clubfrauen und Gymnasiastinnen des Senftenberger Gymnasiums sind bei der Gesprächsrunde dabei. Familienpolitik, Frauen und Beruf sowie Kindererziehung sind als Diskussionsschwerpunkte geplant.

11.03. 16.00 - 21.00 Uhr im Frauen- und Familientreff, Thälmannstr. 66 - Asiatisches Gemüseschnitzen mit Winfried Karras aus Spremberg
Eine Veranstaltung die Spaß mit dem Nützlichen verbindet und gleichzeitig eine Gelegenheit ist, gut zu seiner Seele zu sein. Bei diesem Einsteigerkurs werden Blüten aus Rettich, einen Vogel aus Apfel und einen Fisch aus Möhren geschnitzt. Werkzeug und das Obst und Gemüse werden gestellt. Der Kurs kostet 15 € und es wird unbedingt um Voranmeldung bis 02.03.05 bei Frau Auer, Rathaus, Zi. 201, Tel. 701116 gebeten.

18.03. um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur guten Quelle" Kleinkoschen
Tanz und Überraschungskulturprogramm, es spielt das Duo Ott aus Freienhufen. Eintritt: 5 €. Kartenvorverkauf ab 07.02.05 in der Gaststätte bei Frau Heerentz und im Rathaus Senftenberg bei Frau Auer.

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADT SENFTENBERG

Herausgeber:
Stadt Senftenberg
Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Bürgermeisters
Hinweis auf die Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz als allgemeine untere Landesbehörde gemäß § 11 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) für die Stadt Senftenberg als Mitglied des Wasserverbandes Lausitz (WAL) 3
Haushaltssatzung der Stadt Senftenberg für das Haushaltsjahr 2005 2
Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Senftenberg in den Gemarkungen Peickwitz, Hosena und Großkoschen 3
Stellenausschreibung 3
Ausbildungsplätze 4
Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplanes der Stadt Senftenberg 4
Bekanntmachung: Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren „Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen" 4

HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Senftenberg für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund des § 35 Abs. 2 Ziffer 16 i. V. m. § 76 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2004 (GVBl I S. 59) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg in ihrer Sitzung am 08.12.2004 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird

1.	**im Verwaltungshaushalt**	
	in der Einnahme auf	25.376.400,00 EUR
	in der Ausgabe auf	26.061.400,00 EUR
	und	
2.	**im Vermögenshaushalt**	
	in der Einnahme auf	11.608.900,00 EUR
	in der Ausgabe auf	11.608.900,00 EUR
	festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite auf	0,00 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	10.189.200,00 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite	4.000.000,00 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Steuerart	*Grundsteuer A*	*Grundsteuer B*	*Gewerbesteuer*
Senftenberg einschl. OT Sedlitz	250 v. H.	350 v. H.	370 v. H.
OT Brieske	250 v. H.	350 v. H.	350 v. H.
OT Hosena	200 v. H.	300 v. H.	300 v. H.
OT Großkoschen	250 v. H.	350 v. H.	350 v. H.
OT Peickwitz	200 v. H.	300 v. H.	300 v. H.
OT Niemtsch	250 v.H.	300 v.H.	200 v. H.

§ 4

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 08.12.2004 beschlossene Stellenplan.

§ 5

In Abgrenzung des Begriffs „erheblich" im Sinne des § 79 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) des Landes Brandenburg gilt:

1. ein erheblicher Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 Nr. 1 GO liegt vor, wenn der Fehlbetrag 500.000 € übersteigt.
2. ein erheblicher Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 Nr. 2 GO liegt vor, wenn nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben im Einzelfall 150.000 € übersteigen.

In Abgrenzung des Begriffs „unerheblich" im Sinne des § 81 (GO) des Landes Brandenburg gilt:

· der Stadtkämmerin werden folgende Befugnisse zur Entscheidung über unerhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben übertragen:

1.	über- und außerplanmäßige Ausgaben aufgrund von gesetzlichen oder vertraglichen Vorschriften bis zur Höhe von	150.000,00 €
2.	überplanmäßige Ausgaben bis zu einer Höhe von	100.000,00 €
3.	außerplanmäßige Ausgaben bis zur Höhe von	50.000,00 €.

Aufgestellt gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 16 i.V. m § 78 Abs. 2 GO
Senftenberg, 12.11.2004

Melzer — Stadtkämmerin
Graßhoff — Bürgermeister

Festgestellt gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 16 i. V. m § 78 Abs. 1 GO
Senftenberg, 24.01.2005

Graßhoff
Bürgermeister

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am **24.01.2005.** Die Auslegung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes erfolgt in der Zeit **vom 31. Januar 2005 bis 11. Februar 2005** im Verwaltungsgebäude der Stadt Senftenberg, Geschäftsbereich I, Kämmerei Zimmer 103, Markt 19 zu den Dienstzeiten

Montag/Mittwoch:	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr

für jedermann zur Einsicht. *Bergbauamt*

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg,
Außenstelle Kleinmachnow, Stahnsdorfer Damm 77,
D-14532 Kleinmachnow, Telefon (033203) 36-600

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Senftenberg in den Gemarkungen Peickwitz, Hosena und Großkoschen

Die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7 in 04347 Leipzig hat mit Datum vom 10. April 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 18 NKP Schwarze Pumpe - NKP Lauchhammer) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-297 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5 nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder -823 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBL. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBL I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.
Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 20. Januar 2005

i. A. *(Vogel)*

Nachweis über den Vollzug der ortsüblichen Bekanntmachung Az.: 96-1320-297
entsprechend § 6 Abs. 2 der Bekanntmachungsverordnung vom 1. Dezember 2000 (GVBl. II S. 435).

☐ Bekanntmachung mit der Ausgabe des amtlichen Bekanntmachungsblattes (siehe Anlage)
am _____

☐ Bekanntmachung mit der Ausgabe des periodischen Druckwerkes *(siehe Anlage)*
am _____

☐ Bekanntmachung durch Aushang
(in Gemeinden und Ämtern mit bis zu 10.000 Einwohnern möglich)

Tag des Anschlags: _____ Unterschrift: _____
Tag der Abnahme: _____ Unterschrift: _____

(Dienstsiegel)

Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Hinweis auf die Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz als allgemeine untere Landesbehörde gemäß § 11 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) für die Stadt Senftenberg als Mitglied des Wasserverbandes Lausitz (WAL)

Der Bürgermeister der Stadt Senftenberg weist für die Stadt Senftenberg als Verbandsmitglied des Wasserverbandes Lausitz (WAL) darauf hin, dass der Landrat des Landkreises Oberspreewald Lausitz als allgemeine untere Landesbehörde die durch die Verbandsversammlung des WAL am 09.12.2004 beschlossene 2. Änderungssatzung zur Satzung des Wasserverbandes Lausitz (Verbandssatzung) und ihre kommunalaufsichtliche Genehmigung vom 20.12.2004 (AZ: 151104-91/04) im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz Nr. 13/2004 vom 27.12.2004 öffentlich bekannt gemacht hat.

Senftenberg, 3. Januar 2005

gez. Graßhoff
Bürgermeister

Gemäß § 49 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg i. V. mit § 19 der Hauptsatzung der Stadt Senftenberg werden hiermit vorstehende Beschlüsse öffentlich bekannt gemacht.

Senftenberg, 3. Januar 2005

Graßhoff
Bürgermeister

STELLENAUSSCHREIBUNG

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist vorerst befristet
für die Dauer von 12 Monaten die Stelle

einer/ eines Koordinatorin /Koordinators

für Arbeitsgelegenheiten nach SGB II mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von durchschnittlich 30 Stunden zu besetzen.

Der Stelleninhaberin/ dem Stelleninhaber obliegt der Einsatz, die Anleitung und Kontrolle der im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten nach SGB II zugewiesenen Beschäftigten sowie die Abrechnung der Mehraufwandsentschädigungen und Pauschalen.

Wir suchen handwerklich ausgebildete Bewerberinnen/Bewerber mit der Fähigkeit zur selbständigen Arbeit, sozialer Kompetenz und mehrjähriger Berufserfahrung in leitender Funktion (als Vorarbeiterin/Vorarbeiter oder Meisterin/Meister), die über anwendungsbereite EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen verfügen. Darüber hinaus werden der Führerschein Klasse B und gute Ortskenntnisse im Stadtgebiet Senftenberg einschließlich der Ortsteile vorausgesetzt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Eingruppierung erfolgt in Vergütungsgruppe VII des Tarifvertrages Meister, technische Angestellte mit besonderen Aufgaben. Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisabschriften) senden Sie bitte **spätestens bis zum 08.02.2005** an die

Stadt Senftenberg
Personalverwaltung
Markt 1, 01968 Senftenberg

Graßhoff
Bürgermeister

Richtung Zukunft - Ausbildungsplätze 2005

Sind Sie aufgeschlossen, engagiert und teamfähig?
Sind Sie verantwortungsbewusst und haben Interesse
an öffentlichen Aufgaben? - Dann sind Sie
bei der Stadtverwaltung Senftenberg genau richtig!

Wir suchen zum Ausbildungsbeginn 01.08.2005* bzw. 01.09.2005 Auszubildende zur/zum

- **Verwaltungsfachangestellten**
  Ausbildung in der Stadtverwaltung und am OSZ Elbe-Elster in Elsterwerda
- **Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation**
  Ausbildung in der Stadtverwaltung und am OSZ Lausitz in Senftenberg/OT Sedlitz
- **Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste**
  Ausbildung in der Stadtbibliothek Senftenberg und am OSZ Berlin-Steglitz
- **Fachangestellten für Bäderbetriebe***
  Ausbildung im Erlebnisbad der Stadt Senftenberg und an der Berufsbildenden Schule in Wittenberg
- **Tierpflegerin/Tierpfleger**
  Ausbildung im Tierpark Senftenberg und an der Peter-Lenné-Schule Berlin
- **Veranstaltungskauffrau/Veranstaltungskaufmann**
  Ausbildung in der Stadtverwaltung und am Oberstufenzentrum 1 in Frankfurt (Oder)

Die Ausbildung erstreckt sich über 3 Jahre. Interessenten, die mindestens die mittlere Reife mit guten bis sehr guten Ergebnissen anstreben, senden ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie des aktuellen Halbjahreszeugnisses, Bescheinigung über die Erstuntersuchung nach dem JArbSchG - nur zutreffend für Jugendliche, Schwimmnachweis - nur zutreffend für den Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe) unter Angabe der angestrebten Ausbildungsrichtung **bis zum 04.02.2005** an die

Stadt Senftenberg
Personalverwaltung
Markt 1, 01968 Senftenberg

Bewerbungen von Schwerbehinderten bzw. aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Senftenberg werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Eignung für die beabsichtigte Ausbildung wird in einem Auswahlverfahren mit Eignungstest festgestellt.

Graßhoff
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

der erneuten öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplanes der Stadt Senftenberg nach § 3 (2) BauGB i. V. m. mit § 13 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg hat in ihrer Sitzung am 08.09.2004 dem Entwurf des Flächennutzungsplanes, des Erläuterungsberichtes (Begründung) und des Umweltberichtes, unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürger- bzw. Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden und Nachbargemeinden gemäß § 4 (1 und 2) BauGB, zugestimmt und die öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht (Begründung) und Umweltbericht gem. § 3 (2) BauGB beschlossen.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde gegenüber der gem. § 3 (2) BauGB ausgelegten Fassung geändert. Zur Behebung dieser Abweichung wird das Verfahren gem. § 13 (1) BauGB durchgeführt, da zweifellos bei der vorgenommenen Korrektur die Grundzüge der Planung nicht berührt sind.
Gemäß § 13 (2) BauGB erfolgt die Auslegung der ergänzten bzw. geänderten Teile des Planentwurfes und des Erläuterungsberichtes (Begründung) in der Zeit **vom 07.02.2005 bis 21.02.2005** im Verwaltungsgebäude der Stadt Senftenberg, Geschäftsbereich III, Stadtplanungs- und Umweltamt, Markt 19 zu den **Dienstzeiten**

Montag/Mittwoch	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

für jedermann zur Einsicht.

Die Frist der öffentlichen Auslegung wird gem. § 13 (2) Nr. 2 BauGB bestimmt. Gem. § 4 a (3) wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den ergänzten bzw. geänderten Teilen des Flächennutzungsplanes abgegeben werden können.
Von einer erneuten Umweltprüfung in Bezug auf die ergänzten bzw. geänderten Teile des Flächennutuzungsplanes wird abgesehen. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplanes der Stadt Senftenberg gem. § 3 (2) BauGB vom 18.10.2004 – 17.11.2004 eingegangenen Stellungnahmen werden gemeinsam mit den Stellungnahmen zu den ergänzten bzw. geänderten Planungsinhalten dieser öffentlichen Auslegung in die Abwägung gem. § 1 (7) BauGB eingestellt.
Innerhalb der o. g. Auslegungsfrist können Anregungen/Stellungnahmen bei der Stadt Senftenberg vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen/Stellungnahmen können gem. § 3 (2) Satz 4 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis:
Die vollständigen Bauleitplanunterlagen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet werden informell durch die o. g. Stelle während der öffentlichen Auslegung bereit gehalten.

Graßhoff Siegel
Bürgermeister

Bekanntmachung

Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren „Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen" gemäß § 31 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Der Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg vom 17.12.2004, Az.: 34.1-1-6 zu vorbezeichnetem Planfeststellungsverfahren liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung)

in der Zeit vom 07.02.2005 bis einschließlich 21.02.2005

in der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg im zur allgemeinen Einsichtnahme zu den üblichen Dienstzeiten aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gemäß § 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt.

Senftenberg, 31.01.2005

Graßhoff
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Baumaßnahme: Rekonstruktion Brauhausstraße

In der 4. Kalenderwoche beginnen, wenn es die Witterung zulässt, voraussichtlich die Arbeiten am 1. Bauabschnitt in der Brauhausstraße (Salzmarktstraße bis einschließlich Kreuzungsbereich Am Neumarkt – Haus-Nr. 15). Geplantes Bauende für den 1. Abschnitt ist die 13. Kalenderwoche.
Eine Vorstellung der Baumaßnahme erfolgte in der Einwohnerversammlungen am 14. Dezember 2004.
Die gesamte Baumaßnahme wird in 2 Bauabschnitte unterteilt. Es wird eine Vollsperrung des jeweiligen Bauabschnittes erfolgen. Das heißt der jeweilige Abschnitt wird für den gesamten Autoverkehr gesperrt. Die Zugänglichkeit zu den Grundstücken wird aber stets gewährleistet sein. Sie werden gebeten, Ihre Fahrzeuge für diesen Zeitraum außerhalb des Baugebietes abzustellen. Auch die Zufahrt zur Tiefgarage wird zeitweilig gesperrt.
Begonnen wird mit dem Straßenaufbruch und der Verlegung der Schmutz - und Trinkwasserleitungen und der Niederschlagswasserentsorgungsleitungen.

Die für die Müllentsorgung zuständige Firma Rethmann Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG wird durch die Stadt Senftenberg über die Baumaßnahme informiert. Zu den Terminen der Müllentsorgung sind die Tonnen bzw. die gelben Säcke in der Salzmarktstraße bzw. Am Neumarkt abzustellen. Während der gesamten Bauzeit können Sie sich mit Anfragen und Problemen an das Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Ansprechpartner:

Frau Weil Telefon 03573 701-353
an den Wasserverband Lausitz, Ansprechpartner:
Herr Zickler Telefon 03573 803-227
bzw. direkt an den Bauleiter oder Polier der Baufirma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH
Herr Vollmer Telefon 0355 7806022
Herr Terasa Telefon 0160 90506368 wenden.

Der wöchentliche Baurapport findet jeweils donnerstags um 08:00 Uhr statt. In der Zeit von 08:00 bis 08:30 Uhr besteht die Möglichkeit Ihrerseits Probleme zur Baumaßnahme anzusprechen.

Für die Einschränkungen bitten die Stadt Senftenberg, der Wasserverband Lausitz und die Baufirma um Ihr Verständnis.

Britze
Amtsleiter Tiefbauamt

BAUMFÄLLUNGEN

Im Zuge der Herstellung des historischen Eingangsbereiches an der Wallanlage zum Schloss, wird es in den nächsten Tagen zu Baumfällungen kommen. Diese notwendigen Fällungen sind mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt und genehmigt.

Ort und Termin der Anmeldung zur Einschulung sind:

In dem Amtsblatt für die Stadt Senftenberg Nr. 11 vom 22.12.2004 sind die Schulbezirke veröffentlicht. Die Zuordnung zu den einzelnen Grundschulen erfolgte wie in den vergangenen Jahren entsprechend der Wohnanschrift der Kinder. Die Einschulung betrifft den Geburtenzeitraum 01.07.1998 bis 30.09.1999. Die Schulpflicht beginnt gemäß § 37 Abs. 2 BbgSchulG für Kinder - die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben - am 01. August desselben Kalenderjahres (erstmals für die Anmeldung zum Schuljahr 2005/2006). **Eltern melden ihr schulpflichtiges Kind innerhalb der nachfolgend genannten Termine an.**

Walther-Rathenau-Grundschule Senftenberg, *Rathenau-Str. 6-8*
Dienstag, 01.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch, 02.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

3. Grundschule Senftenberg, *J.-R.-Becher-Straße 19*
Dienstag, 01.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch, 02.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Grundschule am See Senftenberg, *Steigerstraße 23*
Dienstag, 01.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch, 02.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Grundschule Hosena, *August-Bebel-Straße 4*
Dienstag, 01.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch, 02.02.2005 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihr Kind zwecks persönlicher Vorstellung und die Geburtsurkunde mit in die Schule. Während des Anmeldezeitraumes steht eine von der Schulleitung beauftragte Lehrkraft für die Beratung der Eltern zur Verfügung.

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Im vorherigen Amtsblatt wurde die neue Friedhofssatzung für die Stadt Senftenberg und alle Ortsteile mit einem kommunalen Friedhof bekannt gemacht. Ergänzend dazu wird auf eine grundsätzliche Änderung bezüglich der Beisetzung auf einer Urnengemeinschaftsanlage (Grüne Wiese) hingewiesen.

Änderung mit Inkrafttreten der Friedhofssatzung:
„Als Voraussetzung für eine anonyme Beisetzung ist der schriftliche Nachweis zu erbringen, dass diese Beisetzungsart dem Willen des Verstorbenen entspricht."

Dieser schriftliche Nachweis wird durch Unterzeichnung einer Erklärung erbracht, die den Angehörigen durch den Bestatter oder die Friedhofsverwaltung vorgelegt wird. Durch diese Erklärung sollen die Angehörigen bestätigen, dass ihnen die Folgen einer anonymen Beisetzung bekannt ist. Die Friedhofsverwaltung erlebt immer wieder, dass sich die Trauernden gar nicht bewusst sind, was unter einer Beisetzung in der Urnengemeinschaftsanlage zu verstehen ist. Auf dem Waldfriedhof wird am Tag der Trauerfeier die Urne in einer symbolischen Grabstelle beigesetzt und anschließend auf der Urnengemeinschaftsanlage neben vielen anderen für immer „irgendwo" beigesetzt. Es gibt keinen individuellen Ort zum Trauern und Gedenken, da der genaue Beisetzungsort nicht bekannt ist. Die Urnengemeinschaftsanlage wird durch die Stadt Senftenberg gepflegt, die Angehörigen haben nur die Möglichkeit Blumen abzulegen, es besteht kein individuelles Nutzungsrecht an einer Grabstelle. Eine Umbettung der Urne ist nicht erlaubt.

Folgende Erklärung wird zur Unterschrift vorgelegt:

Entsprechend der Friedhofssatzung der Stadt Senftenberg erkläre ich hiermit, dass eine Beisetzung auf der Urnengemeinschaftsanlage dem Willen des/der Verstorbenen ... (Name des/der Verstorbenen) ... entspricht.

Vom Willen des/der Verstorbenen habe ich eindeutig Kenntnis
☐ *durch eine schriftliche Verfügung (Anlage)*
☐ *durch persönliche Aussagen und Absprachen*
☐ *durch mündliche Hinweise/Gespräche im engsten Familienkreis*

Ich weiß, dass:
- *die genaue Stelle der Urnenbeisetzung nicht bekannt sein wird.*
- *keine individuelle Grabpflege betrieben werden darf.*
- *nur Schnittblumen abgelegt werden dürfen.*
- *es gesetzlich nicht möglich ist, eine Umbettung vorzunehmen.*

Datum: _____ *Unterschrift Antragsteller:* _____

Die Schiedsstellen der Stadt Senftenberg informieren

In der Stadt Senftenberg gibt es 3 Schiedsstellen. Die Schiedsstellen führen Schlichtungsverfahren - mit dem Ziel einer einvernehmlich außergerichtlichen Lösung - durch.
Sie müssen vor Erhebung einer Klage am Amtsgericht aufgesucht werden, wenn es sich um Folgendes handelt: vermögensrechtliche Streitigkeiten bis max. 750,00 €, Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre.

Die Schiedspersonen der Schiedsstellen der Stadt Senftenberg sind:

- **Schiedsstelle 1**
  Herr Klaus Kiethe und Frau Marika Kosel
- **Schiedsstelle 2**
  Frau Maja Lorenz und Frau Ulrike Sobiech
- **Schiedsstelle 3**
  Frau Martina Leitzke und Olaf Schuster

Alle Schiedsstellen sind postalisch wie folgt zu erreichen:
Schiedsstelle (1, 2 oder 3)
Stadt Senftenberg
Markt 1, 01968 Senftenberg

Die Schiedsstelle 1 und 2 bieten regelmäßige Sprechstunden im Rathaus der Stadt Senftenberg, Markt 1, Zimmer 0.06, an.
Die **Schiedsstelle 1** hat jeden 1. und 3. Dienstag des Monats, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Sprechstunde und ist telefonisch unter der Nr. 03573 701510 zu erreichen.
Die **Schiedsstelle 2** hat jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Sprechstunde und ist telefonisch unter der Nr. 03573 701511 zu erreichen.

Die **Schiedsstelle 3** führt ihre Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung durch und ist telefonisch unter der Nr. 03573 810840 zu erreichen.

Die Schiedsstellen 1 bis 3 der Stadt Senftenberg sind in folgende Zuständigkeitsbereiche unterteilt:

SCHIEDSSTELLE 1

1	|1|	OT Sedlitz	Am Bahnhof.
2	|1|	OT Sedlitz	**Bahnhofstr.**
3	|1|	OT Sedlitz	Cottbuser Str.
4	|1|	OT Sedlitz	***Eigenheimweg***
5	|1|	OT Sedlitz	Friedhofsweg
6	|1|	OT Sedlitz	**Hauptstr.**
7	|1|	OT Sedlitz	**Mittelstr.**
8	|1|	OT Sedlitz	**Mühlenstr.**
9	|1|	OT Sedlitz	Raunoer Str.
10	|1|	OT Sedlitz	**Schillerstr.**
11	|1|	OT Sedlitz	**Schulstr.**
12	|1|	OT Sedlitz	**Senftenberger Str.**
13	|1|	OT Sedlitz	**Spremberger Str.**
14	|1|	OT Sedlitz	**Str. der Jugend**
15	|1|	OT Sedlitz	*Weststr.*
16	|1|	Stadtgebiet	**Ackerstr.**
17	|1|	Stadtgebiet	Adolf-Hennecke-Str.
18	|1|	Stadtgebiet	Adolfstr.
19	|1|	Stadtgebiet	Albertinenstr.
20	|1|	Stadtgebiet	Am Eisenwerk
21	|1|	Stadtgebiet	Am Elsterdeich
22	|1|	Stadtgebiet	Am Hotel
23	|1|	Stadtgebiet	Am Neumarkt
24	|1|	Stadtgebiet	Am Pionierhaus
25	|1|	Stadtgebiet	Am Salzgraben
26	|1|	Stadtgebiet	Am See
27	|1|	Stadtgebiet	An der Ingenieurschule
28	|1|	Stadtgebiet	An der Sporthalle
29	|1|	Stadtgebiet	An der Turnstraße
30	|1|	Stadtgebiet	**August-Bebel-Str.**
31	|1|	Stadtgebiet	Baderstr.
32	|1|	Stadtgebiet	Badstr.
33	|1|	Stadtgebiet	**Bahnhofstr.**
34	|1|	Stadtgebiet	Bahnmeistergasse
35	|1|	Stadtgebiet	Bärengasse
36	|1|	Stadtgebiet	Benediktenstr.
37	|1|	Stadtgebiet	Bergbaustr.
38	|1|	Stadtgebiet	Bergwerkstr.
39	|1|	Stadtgebiet	Blumenstr.
40	|1|	Stadtgebiet	Brauhausstr.
41	|1|	Stadtgebiet	**Buchwalder Str.**
42	|1|	Stadtgebiet	Burglehnstr.
43	|1|	Stadtgebiet	Calauer Str.
44	|1|	Stadtgebiet	Charlottenstr.
45	|1|	Stadtgebiet	Damaschkestr.
46	|1|	Stadtgebiet	D.-J.-von-Erxleben-Str.
47	|1|	Stadtgebiet	Dr.-Otto-Rindt-Str.
48	|1|	Stadtgebiet	Dr.-Rudolf-Lehmann-Str.
49	|1|	Stadtgebiet	Dubinaweg
50	|1|	Stadtgebiet	Eisenbahnstr.
51	|1|	Stadtgebiet	Elsestr.
52	|1|	Stadtgebiet	***Elsterstr.***
53	|1|	Stadtgebiet	**E.-Thälmann-Str.** 35 bis 66
54	|1|	Stadtgebiet	Felix-Spiro-Str.
55	|1|	Stadtgebiet	Fichtestr.
56	|1|	Stadtgebiet	Freisestr.
57	|1|	Stadtgebiet	***Friedenstr.***
58	|1|	Stadtgebiet	*Gartenweg*
59	|1|	Stadtgebiet	Gerhard-Hauptmann-Str.
60	|1|	Stadtgebiet	Geschwister-Scholl-Str.
61	|1|	Stadtgebiet	Glück-Auf-Str.
62	|1|	Stadtgebiet	**Goethestr.**
63	|1|	Stadtgebiet	*Grenzstr.*
64	|1|	Stadtgebiet	Großenhainer Str.
65	|1|	Stadtgebiet	Grünstr.
66	|1|	Stadtgebiet	**Güterbahnhofstr.**
67	|1|	Stadtgebiet	Häuerstr.
68	|1|	Stadtgebiet	Herderstr.
69	|1|	Stadtgebiet	Hermannsplatz
70	|1|	Stadtgebiet	**Hüttenstr.**
71	|1|	Stadtgebiet	Jahnstr.
72	|1|	Stadtgebiet	Joachim-Gottschalk-Str.
73	|1|	Stadtgebiet	Jüttendorfer Str.
74	|1|	Stadtgebiet	Karlstr.
75	|1|	Stadtgebiet	Kirchplatz
76	|1|	Stadtgebiet	**Kirchstr.**
77	|1|	Stadtgebiet	Kleinkoschener Str.
78	|1|	Stadtgebiet	Kochstr.
79	|1|	Stadtgebiet	Krankenhausstr.
80	|1|	Stadtgebiet	*Kreuzstr.*
81	|1|	Stadtgebiet	***Kurze-Str.***
82	|1|	Stadtgebiet	Laugkstr.
83	|1|	Stadtgebiet	Lessingstr.
84	|1|	Stadtgebiet	**Lindenstr.**
85	|1|	Stadtgebiet	**Markt**
86	|1|	Stadtgebiet	Marthastr.
87	|1|	Stadtgebiet	Meilenweg
88	|1|	Stadtgebiet	**Mittelstr.**
89	|1|	Stadtgebiet	Mutzkstr.
90	|1|	Stadtgebiet	***Niemtscher Weg***
91	|1|	Stadtgebiet	*Ostpromenade*
92	|1|	Stadtgebiet	**Parzellenstr.**
93	|1|	Stadtgebiet	Paulinenstr.
94	|1|	Stadtgebiet	Professor-Billroth-Str.

95	|1|	Stadtgebiet	Professor-Virchow-Str.
96	|1|	Stadtgebiet	Puschkinstr.
97	|1|	Stadtgebiet	Radojewskistr.
98	|1|	Stadtgebiet	Rathausstr.
99	|1|	Stadtgebiet	Rathenaustr.
100	|1|	Stadtgebiet	Reyersbachstr.
101	|1|	Stadtgebiet	**Ringstr.**
102	|1|	Stadtgebiet	Ritterstr.
103	|1|	Stadtgebiet	Robert-Harnau-Str.
104	|1|	Stadtgebiet	Rosenstr.
105	|1|	Stadtgebiet	Roßkaupe
106	|1|	Stadtgebiet	Rudolf-Breitscheid-Str.
107	|1|	Stadtgebiet	Salzmarktstr.
108	|1|	Stadtgebiet	**Schillerstr.**
109	|1|	Stadtgebiet	Schloßstr.
110	|1|	Stadtgebiet	*Schmiedegasse*
111	|1|	Stadtgebiet	*Schmiedestr.*
112	|1|	Stadtgebiet	**Schulstr.**
113	|1|	Stadtgebiet	**Spremberger Str.**
114	|1|	Stadtgebiet	Steigerstr.
115	|1|	Stadtgebiet	Steindamm
116	|1|	Stadtgebiet	Sternstr.
117	|1|	Stadtgebiet	Str. der Energie
118	|1|	Stadtgebiet	**Str. der Jugend**
119	|1|	Stadtgebiet	Str. des Sports
120	|1|	Stadtgebiet	Taubenstr.
121	|1|	Stadtgebiet	Tennigstr.
122	|1|	Stadtgebiet	Töpferstr.
123	|1|	Stadtgebiet	Wehrstr.
124	|1|	Stadtgebiet	*Westpromenade*
125	|1|	Stadtgebiet	Windmühlenweg

SCHIEDSSTELLE 2

1	|2|	Stadtgebiet	Adam-Scharrer-Str.
2	|2|	Stadtgebiet	Ahlbecker Str.
3	|2|	Stadtgebiet	Albert-Schweitzer-Str.
4	|2|	Stadtgebiet	**Am Sportplatz**
5	|2|	Stadtgebiet	Amselweg
6	|2|	Stadtgebiet	Antonienstr.
7	|2|	Stadtgebiet	Asternweg
8	|2|	Stadtgebiet	Bernhard-Kellermann-Str.
9	|2|	Stadtgebiet	Bertolt-Brecht-Str.
10	|2|	Stadtgebiet	Blankenbergstr.
11	|2|	Stadtgebiet	**Briesker Str.**
12	|2|	Stadtgebiet	Campingplatz Niemtsch
13	|2|	Stadtgebiet	Dahlienweg
14	|2|	Stadtgebiet	Drosselweg
15	|2|	Stadtgebiet	***Eigenheimweg***
16	|2|	Stadtgebiet	Erich-Weinert-Str.
17	|2|	Stadtgebiet	**E.-Thälmann-Str.** ab 68 steig.
18	|2|	Stadtgebiet	F-C-Weiskopf-Str.
19	|2|	Stadtgebiet	Finkenweg
20	|2|	Stadtgebiet	Fischreiherstr.
21	|2|	Stadtgebiet	Fliederweg
22	|2|	Stadtgebiet	Friedrich-Wolf-Str.
23	|2|	Stadtgebiet	Greifswalder Str.
24	|2|	Stadtgebiet	Grubenstr.
25	|2|	Stadtgebiet	Hanseatenstr.
26	|2|	Stadtgebiet	Hauensteinstr.
27	|2|	Stadtgebiet	Heinrichstr.
28	|2|	Stadtgebiet	Hörlitzer Str.
29	|2|	Stadtgebiet	Hoynstr.
30	|2|	Stadtgebiet	Johannes-R-Becher-Str.
31	|2|	Stadtgebiet	Karl-Ziehm-Str.
32	|2|	Stadtgebiet	Kerneckestr.
33	|2|	Stadtgebiet	Kormoranstr.
34	|2|	Stadtgebiet	Kranichstr.
35	|2|	Stadtgebiet	**Lerchenweg**
36	|2|	Stadtgebiet	Louis-Fürnberg-Str.
37	|2|	Stadtgebiet	Meisenweg
38	|2|	Stadtgebiet	Möwenstr.
39	|2|	Stadtgebiet	Nachtigallenweg
40	|2|	Stadtgebiet	Nelkenweg
41	|2|	Stadtgebiet	Otto-Nuschke-Str.
42	|2|	Stadtgebiet	Paul-Rilla-Str.
43	|2|	Stadtgebiet	Polenzweg
44	|2|	Stadtgebiet	Rostocker Str.
45	|2|	Stadtgebiet	Rudolf-Harbig-Str.
46	|2|	Stadtgebiet	Schwarzer Weg
47	|2|	Stadtgebiet	Seeadlerstr.
48	|2|	Stadtgebiet	Str. des Bergmanns
49	|2|	Stadtgebiet	Stralsunder Str.
50	|2|	Stadtgebiet	Tulpenweg
51	|2|	Stadtgebiet	Ückeritzer Str.
52	|2|	Stadtgebiet	Usedomer Str.
53	|2|	Stadtgebiet	Veilchenweg
54	|2|	Stadtgebiet	Wilhelm-Külz-Str.
55	|2|	Stadtgebiet	Wilhelm-Pieck-Str.
56	|2|	Stadtgebiet	Wolschinkastr.
57	|2|	Stadtgebiet	Zeisigweg

SCHIEDSSTELLE 3

1	|3|	OT Brieske	*Ahornstr.*
2	|3|	OT Brieske	**Ausbau**
3	|3|	OT Brieske	Brieske Dorf
4	|3|	OT Brieske	**Briesker Str. 1 bis 30**
5	|3|	OT Brieske	**Briesker Str. 32 bis 42 (Dorf)**
6	|3|	OT Brieske	*Elsterdamm*
7	|3|	OT Brieske	***Elsterstr.***
8	|3|	OT Brieske	**Ernst-Thälmann-Str.**
9	|3|	OT Brieske	Fabrikstr.
10	|3|	OT Brieske	Franz-Mehring-Str.
11	|3|	OT Brieske	***Gartenstr.***
12	|3|	OT Brieske	Helmut-Just-Str.
13	|3|	OT Brieske	Im alten Stadion
14	|3|	OT Brieske	**Kirchstr.**
15	|3|	OT Brieske	***Kurze Str.***
16	|3|	OT Brieske	**Lindenstr.**
17	|3|	OT Brieske	Margaretengraben
18	|3|	OT Brieske	**Markt**
19	|3|	OT Brieske	**Nordstr.**
20	|3|	OT Brieske	**Parkstr.**
21	|3|	OT Brieske	Philipp-Müller-Str.
22	|3|	OT Brieske	Platz des Friedens
23	|3|	OT Brieske	Rathenauplatz
24	|3|	OT Brieske	Rentnerstr.
25	|3|	OT Brieske	**Ringstr.**
26	|3|	OT Brieske	**Schulstr.**
27	|3|	OT Brieske	**Str. der Jugend**
28	|3|	OT Brieske	Str. des Aufbaus
29	|3|	OT Großkoschen	Am Elsterbogen
30	|3|	OT Großkoschen	Am Mühlengraben
31	|3|	OT Großkoschen	**Am Sportplatz**
32	|3|	OT Großkoschen	Am Wettiggraben
33	|3|	OT Großkoschen	An den Nordwiesen
34	|3|	OT Großkoschen	Bergstr.
35	|3|	OT Großkoschen	**Buchwalder Str.**
36	|3|	OT Großkoschen	Dorfplatz
37	|3|	OT Großkoschen	**Dorfstr.**
38	|3|	OT Großkoschen	Dresdener Str.
39	|3|	OT Großkoschen	***Gartenstr.***
40	|3|	OT Großkoschen	Gästehaus der Laubag
41	|3|	OT Großkoschen	**Heideweg**
42	|3|	OT Großkoschen	*Kreuzweg*
43	|3|	OT Großkoschen	Lautaer Str.
44	|3|	OT Großkoschen	***Niemtscher Weg***
45	|3|	OT Großkoschen	**Ringstr.**
46	|3|	OT Großkoschen	*Sandschacht*

47	|3|	OT Großkoschen	*Sandweg*
48	|3|	OT Großkoschen	**Schulstr.**
49	|3|	OT Großkoschen	**Senftenberger Str.**
50	|3|	OT Großkoschen	Siedlung
51	|3|	OT Großkoschen	Tätzschwitzer Str.
52	|3|	OT Großkoschen	*Waldweg*
53	|3|	OT Großkoschen	**Wiesenweg**
54	|3|	OT Hosena	**Ackerstr.**
55	|3|	OT Hosena	Am Strand
56	|3|	OT Hosena	**August-Bebel-Str.**
57	|3|	OT Hosena	Bahnhofsteg
58	|3|	OT Hosena	**Bahnhofstr.**
59	|3|	OT Hosena	Breite Str.
60	|3|	OT Hosena	*Eigenheimstr.*
61	|3|	OT Hosena	**Feldstr.**
62	|3|	OT Hosena	***Friedensstr.***
63	|3|	OT Hosena	***Gartenstr.***
64	|3|	OT Hosena	**Goethestr.**
65	|3|	OT Hosena	*Grenzweg*
66	|3|	OT Hosena	Grüner Weg
67	|3|	OT Hosena	**Güterbahnhof**
68	|3|	OT Hosena	**Heideweg**
69	|3|	OT Hosena	**Hüttenstr.**
70	|3|	OT Hosena	Johannisthaler Str.
71	|3|	OT Hosena	Karl-Marx-Str.
72	|3|	OT Hosena	*Kurze Gasse*
73	|3|	OT Hosena	Lange Str.
74	|3|	OT Hosena	**Lerchenweg**
75	|3|	OT Hosena	**Mittelstr.**
76	|3|	OT Hosena	**Mühlenstr.**
77	|3|	OT Hosena	***Niemtscher Str.***
78	|3|	OT Hosena	**Nordstr.**
79	|3|	OT Hosena	*Oststr.*
80	|3|	OT Hosena	**Parkstr.**
81	|3|	OT Hosena	**Parzellenstr.**
82	|3|	OT Hosena	Platz der Jugend
83	|3|	OT Hosena	**Ringstr.**
84	|3|	OT Hosena	Rosa-Luxemburg-Str.
85	|3|	OT Hosena	*Sandstr.*
86	|3|	OT Hosena	Schwarzbacher Str.
87	|3|	OT Hosena	**Senftenberger Str.**
88	|3|	OT Hosena	**Siedlerweg**
89	|3|	OT Hosena	Tornoer Str.
90	|3|	OT Hosena	Turnplatzweg
91	|3|	OT Hosena	*Waldstr.*
92	|3|	OT Hosena	Weg der Einheit
93	|3|	OT Hosena	Wiesenstr.
94	|3|	OT Hosena	**Wiesenweg**
95	|3|	OT Niemtsch	Am Seeauslauf
96	|3|	OT Niemtsch	**Dorfstr.**
97	|3|	OT Niemtsch	***Niemtscher Str.***
98	|3|	OT Niemtsch	Peickwitzer Str.
99	|3|	OT Niemtsch	Seestr.
100	|3|	OT Niemtsch	**Senftenberger Str.**
101	|3|	OT Peickwitz	*Ahornweg*
102	|3|	OT Peickwitz	**Ausbau**
103	|3|	OT Peickwitz	Erholungsgebiet Südsee
104	|3|	OT Peickwitz	**Feldstr.**
105	|3|	OT Peickwitz	***Gartenstr.***
106	|3|	OT Peickwitz	Haselweg
107	|3|	OT Peickwitz	**Hauptstr.**
108	|3|	OT Peickwitz	Hostenmühle
109	|3|	OT Peickwitz	Koschener Weg
110	|3|	OT Peickwitz	**Senftenberger Str.**
111	|3|	OT Peickwitz	**Siedlerweg**

Fettdruck: Straßenname ist mehrfach vorhanden
Kursivdruck: ähnlicher Straßenname ist vorhanden

Schiedspersonen für die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg gesucht

Die Wahlperiode der Schiedspersonen der Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg endet im Sommer 2005. Aus diesem Grund muss eine Neuwahl von Schiedspersonen für die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg durch die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stattfinden.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson und stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg werden zwei Bürgerinnen oder Bürger aus den Ortsteilen der Stadt Senftenberg, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, gesucht.

Die Schiedsstellen 1 bis 3 der Stadt Senftenberg führen Schlichtungsverfahren - mit dem Ziel einer einvernehmlich außergerichtlichen Lösung - durch. Sie müssen vor Erhebung einer Klage am Amtsgericht aufgesucht werden, wenn es sich um vermögensrechtliche Streitigkeiten bis max. 750,00 €, Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre handelt.

Ihr Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit als Schiedsperson teilen Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige der

Stadt Senftenberg, Rechtsamt
Markt 1, 01968 Senftenberg

unter Angabe Ihrer Anschrift, Ihres Berufs und Ihres Alters schriftlich mit.

„Wohnen und Leben in unserem Stadtteil“
- Fotowettbewerb der Sozialen Stadt in Senftenberg

Das Bürgerbüro Soziale Stadt startet mit dem neuem Jahr einen besonderen Fotowettbewerb.
Gesucht werden die originellsten und schönsten Fotoaufnahmen zum Thema „Wohnen und Leben” in der „Westlichen Innenstadt” Senftenbergs.

Mit den Beiträgen sollen die Besonderheiten des Stadtteils, seiner Menschen und des Zusammenlebens gezeigt werden. Motive vom baulichen Wandel im Stadtteil, lieb gewonnene Orte, das bunte Treiben auf Plätzen, im Schlosspark, am See oder bei einer ausgelassenen Klubfeier sind genauso erwünscht wie „Schnappschüsse” von einer Straßenszene oder Porträts einer Nachbarschaft. Mitmachen kann jeder: Bewohnerinnen und Bewohner, Besucher, Händler, Vereine bis hin zu Kita’s, Schulen oder Jugendklubs.
Der Fotowettbewerb wird bis zum Jahresende 2005 laufen, um jede Jahreszeit und möglichst viele Höhepunkte im Stadtteilleben für die Aufnahmen nutzen zu können. Nach einem Jury-Entscheid Anfang 2006 werden dann die besten Arbeiten prämiert. Mit den Fotobeiträgen hat das Bürgerbüro - natürlich nur mit Einverständnis des Urhebers - vieles vor. So wird es Ausstellungen geben und geeignete Motive werden als Postkarten gedruckt, im Amtsblatt sowie im Internet unter www.senftenberg.de über das Jahr veröffentlicht.

Wer sich am Fotowettbewerb beteiligen möchte, kann die Fotos persönlich im Bürgerbüro abgeben (Bitte ggf. den Briefkasten nutzen!) oder per Brief zusenden: Bürgerbüro Soziale Stadt, Glück-Auf-Straße 8, 01968 Senftenberg. Auch für Nachfragen zum Gebiet „Westliche Innenstadt” stehen wir gerne zur Verfügung unter Telefon 03573 367 961 oder per Mail soziale.stadt@t-online.de.

Ihr Bürgerbüro Soziale Stadt

Übrigens: Mit mehreren Seiten ist die Soziale Stadt in der neuen Internetpräsentation der Stadt Senftenberg vertreten. Schauen Sie doch mal rein: www.senftenberg.de

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das erste Quartal 2005 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien. Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20; 6,70 oder 7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge können ab sofort beim DFV-Landesverband telefonisch oder schriftlich abgefordert werden. Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich unter Telefon 033207 70891 oder 033207 70892 jederzeit zur Verfügung.

Veranstaltungskalender 2005

Um auch in diesem Jahr den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Senftenberg öffentliche Veranstaltungen in einer repräsentativen Auswahl darbieten zu können, sind wir in starkem Maße auf die Zuarbeit der örtlichen Vereine und Organisationen angewiesen. Wir bitten Sie daher, uns bis zum 11.02.2005 über bereits feststehende Veranstaltungstermine zu informieren. Sie können dies schriftlich (Stadt Senftenberg, Amt für Bildung, Soziales und Kultur, Markt 1, 01968 Senftenberg), telefonisch (03573/701260 oder 701261), per Fax (03573/2745) oder per E-Mail (kerstin.bischoff@senftenberg.de) realisieren.

Ihre Information sollte folgende Fakten beinhalten: Titel der Veranstaltung, Zeitpunkt bzw. -dauer, Veranstaltungsort und Ansprechpartner. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Die FachHochschule Lausitz informiert

Porträt des Gründungsrektors, Professor Sessner, enthüllt Neujahrsempfang mit Vertragsunterzeichnung und Semesterabschlusskonzert

Die Präsidentin der Fachhochschule Lausitz, Brigitte Klotz, konnte am 18. Januar 2005 im Rahmen ihres Neujahrsempfanges im Senatssaal am Studienort Cottbus mehr als 100 Hochschulangehörige und eng mit der Hochschule verbundene Persönlichkeiten begrüßen. Unter ihnen waren die Landräte der Landkreise Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße, Holger Bartsch und Dieter Friese, die Bürgermeister der Städte Senftenberg und Forst, Klaus-Jürgen Graßhoff und Dr. Gerhard Reinfeld, sowie der erste Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Hinrich Enderlein. Verbunden war der Neujahrempfang mit dem Semesterabschlusskonzert des Fachbereiches Musikpädagogik im Konzertsaal der Hochschule.

Zu Beginn des Empfanges gab die Präsidentin das Spendenergebnis der Hochschulangehörigen für die Flutopfer in Südasien in Höhe von 4000 Euro bekannt.
Sie rief die Anwesenden auf, über ein gemeinsames Hilfsprojekt für die Opfer dieser schweren Naturkatastrophe nachzudenken und regte die Mitwirkung von Studierenden an.

Die Präsidentin zog ein Resümee der erfolgreichen Entwicklung der Hochschule im Jahr 2004, das unter anderem geprägt war von der Eröffnung des Wachstumskerns BioResponse, der Einweihung des Laborgebäudes Maschinenbau am Studienort Senftenberg und der neuen Mensa am Studienort Cottbus, der Etablierung neuer Studiengänge sowie von Höhepunkten wie campus-X-change, dem 3. Absolvententreffen und den 4. Wissenschaftstagen der Hochschule. Auch erinnerte sie an den zweiten Platz der Hochschulbibliothek im bundesweiten Leistungsvergleich der wissenschaftlichen Bibliotheken und den Alzheimer Forschungsförderpreis, den ein Forschergruppe aus dem Fachbereich Sozialwesen errungen hatte.

Der Dekan des Fachbereiches Architektur/Bauingenieurwesen/Versorgungstechnik, Prof. Dr. Armin Proporowitz, berichtete über die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Forst. In einer von der Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz, und dem Vorstandsmitglied des Kompetenzzentrums, Olaf Taubenek, im Rahmen des Empfanges unterzeichneten Kooperationsvereinbarung wurde diese vertraglich festgeschrieben. Unter anderem wollen Hochschule und Kompetenzzentrum noch stärker in Forschung und Entwicklung, so bei der Unterstützung klein- und mittelständischer Unternehmen, zusammenwirken, ebenso bei der Betreuung von Studierenden der FHL im Praxissemester sowie bei der Etablierung einer Seniorenakademie am Kompetenzzentrum. Zu Beginn des zweiten Teils des Abends schlug der erste Wissenschaftsminister des Landes Brandenburg, Hinrich Enderlein, in seinem Grußwort im Konzertsaal der FHL den Bogen von der Entstehung der Hochschullandschaft in Brandenburg bis heute und würdigte dabei insbesondere das Wirken des Gründungsrektors der FH Lausitz, Prof. Dr. Roland Sessner. „Die Fachhochschule Lausitz ist aus meiner Sicht hervorragend aufgestellt“, sagte er abschließend.

Der Vorsitzende des Senates, Prof. Dr. Wolfgang Schröder, erläuterte den Senatsbeschluss, an der Hochschule eine Ehrengalerie einzurichten. Das erste Werk dieser Galerie ist ein Ölporträt des Gründungsrektors, Prof. Dr. Roland Sessner. Geschaffen wurde dieses von dem Senftenberger Künstler Bernd Winkler, der gemeinsam mit dem Maler Bernd Gork bereits eine viel beachtete Ausstellung an der Hochschule zeigte.

Vor Enthüllung des Porträts bezeichnete die Präsidentin die Einrichtung der Ehrengalerie als die bewusste Einführung einer Tradition. In ihrer Laudatio ließ sie wichtige Lebensstationen und Wirkungsfelder von Prof. Sessner Revue passieren. Dieser wurde durch den damaligen Wissenschaftsminister Hinrich Enderlein zum Gründungsrektor der am 9. Dezember 1991 feierlich eröffneten Fachhochschule Lausitz berufen und war gleichzeitig schul- und wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im ersten Brandenburger Landtag. Im August 1994 wurde er zum Rektor der Fachhochschule Lausitz bestellt. Bis August 1998 hatte er dieses Amt inne. Seither wirkt er als Professor für Mathematische Simulation und Modellierung am Fachbereich Architektur/Bauingenieurwesen/Versorgungstechnik der FH Lausitz.

Im Senatssaal am Studienort Cottbus begrüßte die Präsidentin der FH Lausitz, Brigitte Klotz, die Gäste des Neujahrsempfanges.

„Er hat sozusagen die Hochschule gebaut und in den ersten Jahren ihres Bestehens die Weichen für eine nachhaltige positive Entwicklung gestellt“, sagte die Präsidentin und dankte Prof. Sessner für seine engagierte Arbeit. Vom hohen Niveau der Ausbildung im Fachbereich Musikpädagogik konnten sich die Gäste des Neujahrsempfanges während des folgenden Semesterabschlusskonzertes überzeugen. Die besten Leistungen des zu Ende gehenden Wintersemesters wurden von den Studierenden mit Bravour und belohnt von großem Applaus, präsentiert.

Die Präsidentin der FH Lausitz, Brigitte Klotz, und das Vorstandsmitglied des Kompetenzzentrums Forst, Olaf Taubenek, bei der Vertragsunterzeichnung.

Der Gründungsrektor der FH Lausitz, Prof. Dr. Roland Sessner, die Präsidentin, Brigitte Klotz, und der Senatsvorsitzende, Prof. Dr. Wolfgang Schröder (v. li.), neben dem vom Senftenberger Künstler Bernd Winkler geschaffenen Porträt. Fotos: Witzmann

Seniorenakademie der FHL schloss erfolgreiches Semester ab

Teilnehmerzahl auf 80 gestiegen

Für die Teilnehmer der Seniorenakademie der FH Lausitz am Studienort Senftenberg ging am 19. Januar 2005 das mittlerweile zwölfte Semester in Folge erfolgreich zu Ende. Im Senatssaal der Hochschule überreichte ihnen FHL-Präsidentin Brigitte Klotz die Zertifikate. Der im November 2004 im Rahmen der Wissenschaftstage zum Ehrensenator der Hochschule ernannte Beauftragte für die Seniorenakademie, Dr. Wolfgang Friedrich, konnte ein positives Resümee des Semesters ziehen.
Die Zahl der eingeschriebenen Teilnehmer stieg auf insgesamt 80 im Alter von 53 bis 78 Jahren, darunter 27 Frauen. Deren Ältester, der Senftenberger Karl Rasche, war mit vielen anderen schon dabei, als die Seniorenakademie im Jahre 1999 gegründet wurde. Allerdings wohnen die Teilnehmer der Seniorenakademie nicht nur in Senftenberg, sondern auch in Annahütte, Cottbus, Frauendorf, Großräschen, Grünewald, Hohenbocka, Hoyerswerda, Lauchhammer, Lübbenau, Klettwitz, Ruhland, Ortrand und anderswo. Zirka 70 Prozent von ihnen besuchen regelmäßig mittwochs die Kurse Wirtschaft und Technik an der FHL.
Interessante Themen standen im vergangenen Semester wieder zur Auswahl. So behandelte der Leiter der Regionalen Planungsstelle Lausitz-Spreewald, Carsten Maluszczak, im Rahmen der Seniorenakademie das Thema „Demografischer Wandel“, sprach Prof. Dr. Stefan Zundel aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FHL zum Thema „Abfallpolitik“ und überschrieb Pfarrer em. Hans-Udo Vogler aus Großräschen/Freienhufen die von ihm geleitete Veranstaltung mit dem Thema „Wunderglaube und die moderne Naturwissenschaft“.

Zum Semesterabschluss hielt Dr. Ralf Stohwasser aus dem Fachbereich Bio-, Chemie- und Verfahrenstechnik eine Vorlesung zum Thema „Bioaktive Substanzen in Lebensmitteln“. Zwei Exkursionen führten die Teilnehmer der Seniorenakademie nach Cottbus, so in den neuen Unternehmenssitz der Vattenfall Europe Mining AG und das Verwaltungsgebäude der FHL mit Besichtigung einer Ausstellung des Schwarzheider Fotografen Friedemann Kressin, des Fachbereiches Musikpädagogik und der Hochschulbibliothek. Auch im zurückliegenden Semester organisierte das Institut für Weiterbildung der FHL in Zusammenarbeit mit Klaus Kukura vom Hochschulrechenzentrum im Rahmen der Seniorenakademie wieder gut angenommene PC-Kurse.

Über das Programm des am 16. März 2005 zu eröffnende Sommersemesters kann man sich ab Ende Januar bei der Mitarbeiterin der Kontaktstelle der Seniorenakademie der FHL, Marlies Hennig (Telefon 03573 85-278), informieren. Ab sofort erhalten Interessenten hier Auskunft über den ersten PC-Kurs „Word-Grundlagen I“, der bereits am 14. Februar beginnt.

FH Lausitz und Gymnasium Senftenberg kooperieren

Präsidentin und Schulleiter unterzeichneten Vertrag

Auf vertraglicher Grundlage basiert nun die Zusammenarbeit der Fachhochschule Lausitz mit dem Friedrich-Engels-Gymnasium Senftenberg. Die Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz, und der Schulleiter, Eckhard Bethge, unterzeichneten am 21. Januar 2005 am Standort des Gymnasiums in der Fischreiherstraße der Kreisstadt eine Kooperationsvereinbarung.
Ausgehend von einer zwischen der Hochschule und dem Staatlichen Schulamt Cottbus im September 2004 geschlossenen Vereinbarung wollen die Partner unter anderem im Rahmen von Projekten zur Vorbereitung der Schüler auf das Studium zusammenwirken. Vorgesehen sind auch Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen sowie Gastvorlesungen von Hochschullehrern am Gymnasium sowie Aktivitäten der Studienberatung.

Die bereits praktizierte Zusammenarbeit im Bereich des Wettbewerbes „Jugend forscht“ und der Schülerakademie Informatik soll fortgeführt, das Angebot der Hochschule bezüglich der Durchführung von Schülerpraktika und der Teilnahme von Schülern an Veranstaltungen wie der Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change verstärkt genutzt werden.

FHL-Präsidentin Brigitte Klotz und Schulleiter Eckhard Bethge bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: Witzmann

FH Lausitz: Hochschulangehörige spendeten 4.000 Euro für Flutopfer

Einem Aufruf der Hochschulleitung folgend, spendeten die Angehörigen der Fachhochschule Lausitz sowie der an der Hochschule wirkenden Institute eine Summe von 4.000 Euro für die Opfer der schweren Flutkatastrophe in Südasien.
Das Geld wurde an das Spendenkonto der Aktion Deutschland Hilft überwiesen. Deutschland Hilft ist ein Zusammenschluss deutscher Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen und Notsituationen im Ausland gemeinsam schnelle und effektive Hilfe leisten wollen. Schirmherr der Aktion ist der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker.
Über diese Spende hinaus wollen die Hochschulangehörigen den Menschen im Katastrophengebiet weitere Unterstützung zuteil werden lassen. So werden auf Anregung der Präsidentin der FH Lausitz, Brigitte Klotz, gegenwärtig Möglichkeiten hierfür - zum Beispiel unter dem Motto „Hochschule hilft Hochschule“ - geprüft.

Bauabgangsstatistik 2004

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnbestandes (Hochbaustatistikgesetz-HbauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Gebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie daher als Eigentümer
- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m^3 umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen),
- die Nutzungsänderungen von Wohnraum

an das LDS Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit. Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m^3 umbautem Raum zusätzlich bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

KWG
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
Hörlitzer Straße 34 · Telefon 03573 77205 · Fax 77200

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg baut Gebäude in Senftenberg zurück

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) nimmt weitere 32 leere Dreiraumwohnungen in Senftenberg aus ihrem Bestand. Dazu begannen am 3. Januar 2005 die Arbeiten an dem Objekt in der E.-Thälmann-Str. 88-94. Der Rückbau erfolgt in Absprache mit den Banken und der Kommune sowie in Übereinstimmung mit dem Stadtumbaukonzept.

Bei dem Bauwerk handelt es sich um ein im Jahr 1959 in Ziegelbauweise errichtetes Gebäude, welches noch mit Ofenheizung ausgestattet war. Die entstehende Freifläche wird begrünt. Das Umzugsmanagement für das von hohem Leerstand betroffene Gebäude war bereits Ende 2003 abgeschlossen. Durch das Angebot von alternativem Wohnraum gelang es dem Umzugsmanagement 88 % aller Mieter im Wohnungsbestand des Unternehmens zu halten.

Die Aufträge für die Arbeiten hat im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die Firma Kneuker aus Drebkau erhalten. Die Baubetreuung erfolgt durch das Planungsbüro BiKo aus Senftenberg. Die KWG bittet alle im Umfeld betroffenen Mieter während der Baumaßnahme um Ihr Verständnis für eventuell auftretende Staub- und Lärmbelästigung.

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg führt im Rahmen des Stadtumbaues Gebäuderückbau und Sanierung in Senftenberg im Wohngebiet Süd durch

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) nimmt weitere 80 leere Wohnungen in Senftenberg aus ihrem Bestand. Dazu begannen am 17. Januar 2005 die Arbeiten an den Objekten in der Straße der Energie 1-7 und 9-15. Die Aufträge für die Arbeiten hat im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die Firma TSU aus Müncheberg erhalten. Die Baubetreuung erfolgt durch das Planungsbüro BiKo aus Senftenberg.

Das Umzugsmanagement für die betroffenen Gebäude dauerte ca. 1 Jahr und war am 17.11.04 abgeschlossen. Durch das Angebot von alternativem Wohnraum gelang es dem Umzugsmanager 92 % aller Mieter im Wohnungsbestand des Unternehmens zu halten.

Der Rückbau erfolgt in Absprache mit den Banken und der Kommune sowie in Übereinstimmung mit dem Stadtumbaukonzept.

Der Stadtumbau wird auch das Wohnumfeld für die Mieter im Wohngebiet Süd verändern. Die entstehende Freifläche wird in künftige Aufwertungsmaßnahmen integriert.

Für die KWG ist der Stadtumbau auch mit der Aufwertung ihres Wohnungsbestandes verbunden. Im Wohngebiet Süd erfolgten bereits im letzten Jahr komplexe Sanierungsarbeiten in dem Objekt in der Straße der Energie 8-16. Eine Besonderheit in diesem Objekt sind die modernen Heizungsanlagen, die mit alternativer Solarenergie betrieben werden. Die Rekonstruktionsarbeiten werden im Bereich der Straße der Energie, der Bergbaustraße und Glück-Auf-Straße fortgesetzt.

Kontakt zur Öffentlichkeitsarbeit:
Ralf Weide, Telefon 03573 73205 oder (0160) 7418046

VATTENFALL

„garage lausitz" - ein Erfolgsprojekt der Region geht weiter

Abschluss mit Neubeginn

Die Existenzgründerwerkstatt „garage lausitz" ist das Modellprojekt der Arbeitsgruppe „Jugend an der 2. Schwelle" innerhalb des Netzwerkes Lausitz der bundesweiten Initiative für Beschäftigung.
Am 7. Januar 2005 fand in Cottbus im Beisein des Staatssekretärs für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, Winfrid Alber und dem Initiator des Projektes und Arbeitsdirektor von Vattenfall Europe Mining & Generation, Dr. Hermann Borghorst die Abschlussveranstaltung der „garage lausitz" statt.

In den vergangenen zwei Jahren wurden in Cottbus 74 junge Gründer – alle im Alter unter 27 Jahre - bei der Vorbereitung auf die Selbstständigkeit begleitet. Bis zum heutigen Tag haben 50 Gründer den Schritt in die Selbstständigkeit vollzogen und ein Unternehmen gegründet. Das sind 77% aller garage-Absolventen.

Darüber hinaus bewarben sich vier garagen-Teilnehmer erfolgreich um eine nichtselbstständige Stelle. Weitere sechs Jugendliche, die die „garage lausitz" erst im Dezember abschlossen, befinden sich noch in der Gründungsphase und werden nach jetzigem Stand in den nächsten Wochen ein Gewerbe anmelden. Den Erfolg dieser Neugründungen vorausgesetzt, platzieren sich insgesamt 60 ursprüngliche arbeitslose Jugendliche nach der Teilnahme an der „garage lausitz" erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt. Das sind rund 81% aller Projektteilnehmer. So vielfältig, die Ideen der jungen Leute waren, so breit war auch das Spektrum ihrer Existenzgründer:

Dienstleistung	78 %	Landwirtschaft	2 %
Handwerk	10 %	Einzelhandel	2 %
Kunst/Kunsthandwerk	8 %		

Dr. Hermann Borghorst zu dem Projekt: „Erfreulich ist, da seit den ersten Gründungen im November 2003 bisher noch kein Unternehmer sein Gewerbe abgemeldet hat. Dies ist eine gute Motivation für die Fortsetzung dieses erfolgreichen Projektes. Das Netzwerk Lausitz leistet mit der „garage lausitz" einen konkreten und zählbaren Beitrag für Beschäftigung in der Region."

Zur Festigung der jungen Unternehmen trägt wesentlich das inzwischen hervorragend funktionierende Netzwerk der jungen Gründer bei. Im gemeinnützigen Verein „garage-Gründerhilfswerk" wird die erfolgreiche Entwicklung der Jungunternehmen durch professionelle Beratung in allen gründungsrelevanten Fragen unterstützt.

Der Projektträger der „garage lausitz", die Bildungsgesellschaft SUPRA GbR, bewarb sich um eine erneute Förderung im Rahmen von „Junge Leute machen sich selbstständig" des Landes Brandenburg für den Zeitraum 2005/2006. Das Konzept war überzeugend und erhielt den Zuschlag. Aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg wird die „garage lausitz" als Gründerwerkstatt für Jugendliche damit erneut befördert.

„Dies ist ein großer Erfolg für unser Projekt „garage lausitz"." freut sich Dr. Borghorst: „Die weitere Förderung stärkt die Gründerkultur in unserer Region" Nach dem Prinzip „garage geht weiter - neue Wege aus Erfahrung" wird die Unterstützung junger Gründungswilliger in Südbrandenburg mit große Engagement fortgesetzt. Gleichzeitig unterstützen die Akteure der „garage lausitz" nachhaltig alle Jungunternehmer bei der weiteren Festigung Ihrer Existenz.

Sponsoren des Projektes „garage lausitz":
- Land Brandenburg
- Europäische Union
- Agentur für Arbeit Cottbus
- Vattenfall Europe Mining AG
- Bildugsgesellschaft SUPRA
- BASF Schwarzheide GmbH
- Sparkasse Spree-Neiße
- Envia Mitteldeutsche Energie AG
- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie

Im Senftenberger Tierpark umgeschaut

Nachdem wir kurz vor Weihnachten an dieser Stelle darüber berichtet haben, wie wir den jungen Rotgesichts-Makaken auf den Namen „WilIy" getauft haben, können wir diesmal schon wieder über Nachwuchs schreiben, denn Lama-Dame „Sophie" hat zum Weihnachtsfest ihr erstes Jungtier zur Welt gebracht.
Das junge rund 3 Wochen alte Hengst-Fohlen erfreut sich bester Gesundheit und tollt mit Mama, für alle Besucher sichtbar, mit Freude durch das Freigehege in unserem Tierpark. Immer mit dabei der stolze Vater Freddy, der übrigens noch eine weitere Dame in seiner Gruppe hat, weiterer Nachwuchs also nicht ausgeschlossen.

Lamas, die zur Familie der Kamele gehören, und ihre Heimat in den Anden Südamerikas haben, gibt es bereits seit Ende der 80er Jahre hier bei uns in Senftenberg. In den Anden werden die Lamahengste in erster Linie zum Tragen von bis zu 50 Kilogramm schweren Lasten gehalten, die Stuten hingegen werden geschoren. Tja und auch für das von uns mit Lamas immer wieder in Zusammenhang stehende Spucken gibt es eine recht einfache Erklärung.
Das machen die Tiere nämlich nur, wenn sie bis aufs Messer gereizt werden. Dann wird als Waffe eine stinkende Flüssigkeit aus der Galle eingesetzt, die die Tiere sehr treffsicher auf Rivalen abfeuern können.

Übrigens die Tragezeit bei Lamas ist extrem lang. Das weiße Stutenfohlen in Senftenberg, dass auf Schwanz und Nase lustige braune Flecken unverkennbar von der Mutter geerbt hat, war rund ein Jahr

lang im Bauch der Mutter, bevor es sich entschlossen hat, das Licht der Welt zu erblicken. Tja und während das Jungtier rund 9 Monate genüsslich Muttermilch zu sich nehmen wird, sind die Alttiere mit Heu, Pellets, Obst, trockenem Brot und Mohrrüben zufrieden. Im Sommer gibts dann auch schon mal öfter Grünfutter.
Übrigens wenn Sie sich jetzt aufmachen wollen, um das kleine Lama in Augenschein zu nehmen dann nicht vergessen, das noch bis Ende Februar der Tierpark jeweils montags und dienstags geschlossen ist. Auch heute wollen wir Sie auf die Spendenkonto-Nummer aufmerksam machen die extra für den Tierpark eingerichtet wurde:

Sparkasse Niederlausitz
codierter Zahlungsgrund: 04005/Tierpark
Konto-Nummer: 3010 100 018
Bankleitzahl: 1805500

Aus den Ortsteilen berichtet

Informationen des Ortsbürgermeisters OT Sedlitz

1. Der 1. Advent- und Weihnachtsmarkt an der Kirche in Sedlitz am 28.11.2004

Da im Monat Dezember kein redaktionelles Amtsblatt erschienen ist, kann erst verspätet zu diesem Ereignis geschrieben werden. Der Ortsbeirat war sich zunächst überhaupt nicht sicher, ob ein ortseigener Markt angenommen wird. Risiken mussten kalkuliert, materielle Voraussetzungen, wie Marktbuden, Beleuchtung u. a. geschaffen werden, freiwillige Helfer und die Unterstützung der Stadtverwaltung waren notwendig.
Für einen solchen Neubeginn musste auch das Wetter mitspielen, denn es war für die Sedlitzer gedacht, sie sollten kommen und ich darf es vorwegnehmen - sie kamen in Scharen.

Es wurde ein großartiger Erfolg. Zunächst möchte ich all jenen danken, die zum Gelingen dieser „Unternehmung" beigetragen haben: dem Gemeindekirchenrat, dem Posaunenchor der Evangelischen Kirche Drebkau, dem Männerchor Altdöbern, der Stadtverwaltung Senftenberg, den Sedlitzer Unternehmen und Vereinen (Getränkehandel Nasdal, Sparmarkt, Bäckerei Grafe, Firma Ciesielski/Frey, Textilhandel Petschick, Küchenstudio Kaltschmidt, Freiwillige Feuerwehr Sedlitz einschließlich der Frauengruppe, Karnevalsgesellschaft Sedlitz, Herrn Frank Ciesielski und Herrn Ekkehard Mahler und weiteren fleißigen Helfern.

Das Läuten der Turmglocken, die Lichterketten, die Anstrahlung der Kirche und der Duft von Glühwein und Grillwürstchen zauberten eine Atmosphäre herbei, die vorweihnachtlicher in unserer kleinen Gemeinde hätte nicht sein können.
Der Besuch des Bürgermeisters der Stadt Senftenberg, Herrn Klaus-Jürgen Graßhoff und des Marketingchefs, Herrn Frank Weihmann waren eine würdige Begleitung des Sedlitzer Markttreibens. Die liebevoll aufgebaute Bastelstrecke im Gemeindehaus bildete für unsere Kleinsten eine gelungene Überraschung. Als an einigen Verkaufsständen der Glühwein ausging, sah man flinke Leute durch den Ort eilen, um die Reserven aus Kellern und anderen Lagern auch noch unter das trinkfreudige Volk zu bringen.

Aber trotzdem ging auch etwas schief. Das für 20.00 Uhr angekündigte Turmblasen fiel aus. Wir möchten uns für dieses Missmanagement entschuldigen und versprechen, das es das nächste Mal bestimmt nachgeholt wird. Der nächste 1. Advent kommt bestimmt und damit der 2. Advent- und Weihnachtsmarkt in Sedlitz.

Wir wollen ihn grundsätzlich nicht vergrößern, er soll klein und für die Sedlitzer gemütlich bleiben. Vielleicht wird das ein oder andere ergänzt und verändert werden.

Gäste werden auch künftig gern gesehen sein, aber wir wollen keine Reklame über die Ortsgrenzen hinaus machen. Nur Sedlitzer Unternehmen sollen Gelegenheit haben, sich mit weihnachtlichen Angeboten und Auslagen zu präsentieren.

2. Die Rekonstruktion der Sporthalle des Oberstufenzentrums soll 2005 nun endlich erfolgen

Es ist fast ein Trauerspiel. Auf meine Petition an den Landtag vom 22.02.04 liegt außer zwei hinhaltenen Zwischenbescheiden bis heute (16.01.05) keine Antwort vor. Deshalb habe ich anlässlich in der Einwohnerfragestunde des Kreistages am 09.12.04 an den Landrat, Herrn Holger Bartsch folgende Frage gestellt: "Was haben Sie getan bzw. werden Sie tun, um den 2. Bauabschnitt (einschließlich Sporthalle) des OSZ fortzuführen und fertig zu stellen?" Antwort des Landrates: „In den Kreishaushalt 2005 werden die erforderlichen Eigenmittel aufgenommen. Sollte die erwartete Bereitstellung der Fördermittel durch die Landesregierung nicht erfolgen, erkläre

ich hier in aller Öffentlichkeit, wird der erforderliche Gesamtwertumfang durch Eigenmittel des Kreises abgedeckt!“
Es bewegt sich endlich wieder etwas, weiß auch die Lausitzer Rundschau in ihrer Ausgabe vom 10.01.05 zu berichten („Sedlitzer OSZ-Halle wieder auf dem Plan”)

3. Neue Abwasserleitungen für 2005 in der Planung des WAL

Wie bei dem WAL am 14.01.05 zu erfahren war, sollen in diesem Jahr die Schulstraße (zwischen Schiller- und Cottbuser Str.) und die Senftenberger Str. eine neue Abwasserkanalisation erhalten. Die Anlieger werden rechtzeitig durch den WAL informiert.

Die West- und Raunoer Str. werden durch den Eigentümer im erforderlichen Umfang erschlossen und das Abwasser wird einer Anschlussstelle in der Raunoer Str. zur Abführung in das öffentliche Netz zugeleitet.
Damit hat die WAL entschieden, dass die gesamte Mühlenstraße nicht erschlossen wird. Zum Eigenheimweg gibt es noch keine Entscheidung. Der WAL beabsichtigt, im Jahre 2005 eine Anliegerversammlung durchführen.

4. Nächste Zusammenkunft der Vereine am 17.02.05

Zu dieser Versammlung erhalten die Vereinsvorsitzenden rechtzeitig eine gesonderte Einladung.

5. Der Eingang zum Jugendclub (Bürgerhaus) wird renoviert

Mitte Januar wurde mit der malerischen Instandsetzung des unteren Flurbereiches begonnen.
Der Fußbodenbelag wird erneuert. Ich erwarte von den Mitgliedern des Jugendclubs, dass künftig auch dieser Bereich sauber gehalten wird und die Nutzung als Abstellplatz für Müll und andere Dinge der Vergangenheit angehört.

6. Straßenbeleuchtung

Die Stadtwerke führen regelmäßig Instandhaltungen durch, vor allem in den Wintermonaten sind des öfteren Leuchtmittel auszuwechseln. Es werden entsprechende Kontrollen durchgeführt, auf Hinweise wird schnell reagiert.

Das „schwarze Loch” in der Cottbuser Straße unmittelbar nach dem Imbisstand konnte beseitigt werden. Hier war es notwendig, ein neues Kabel zu verlegen und einen neuen Laternenmast zu setzen.

Der Ersatzmast eingangs der Mühlenstr. (Verkehrsunfall) in Höhe der B 169 wurde bestellt. Im beschlossenen Haushaltsplan ist der Bau einer Beleuchtungsanlage zwischen der Schul- und Mittelstr. (Kirche) für 2005 vorgesehen.

Wolfgang Kaiser

Dfb-Ortsgruppe Sedlitz informiert

02.02.05	18.00 Uhr	Handarbeit
09.02.05	15-17.00 Uhr	Lesestube
	16.00 Uhr	Lesekaffee
16.02.05	18.00 Uhr	Handarbeit
23.02.05	15-17.00 Uhr	Lesestube

Spinte auf dem Museumshof

Auch wenn es in diesem Jahr kaum winterliche Stimmung zu verzeichnen gibt, öffnet der Museumshof Großkoschen doch seine Türen für die Interessierten an einer traditionell im Winter durchgeführten Handarbeit - dem Spinnen.

Die Geschichten, die sich um Spinnstuben ranken, sind vielfältig. Meist wurde die Flachsernte des Jahres versponnen aber auch Schafwolle wurde unter den geschickten Händen der Spinnerinnen zu einem Faden, der in verschiedenen Formen weiterverarbeitet wurde. Einiges hat sich bei den Großkoschener Spinteabenden verändert: Nicht nur Frauen kommen abends in die gute Stube, auch Männer erlernten hier das spinnen. Anderes ist ähnlich wie damals: Neuigkeiten werden ausgetauscht und hin und wieder ein Märchen oder eine Geschichte erzählt.

Wer sich in dieser Saison bis April der Spinnrunde anschließen möchte, ist an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr auf dem Museumshof herzlich willkommen. Die Treffen im Februar sind am 9. und 23.02.2005. Spinnräder, Wolle und fachliche Anleitung stehen gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Anmeldung und Fragen bitte unter 03573 81458.

Heimatverein Kleinkoschen e. V. informiert

Lob für Heimatabend

Mitte Januar fand wieder der traditionelle Heimatabend, diesmal am Kamin, in der Gaststätte Heerenz statt. Der Heimatverein Kleinkoschen hat dazu eingeladen und von vielen Besuchern gab es für Organisatoren ein großes Lob. Anknüpfend an frühere Heimatabende zur Veränderung der Gemarkung infolge des Bergbaues wurde nachgewiesen, dass der zukünftige Sornoer Kanal vom Koschener zum Sedlitzer See auf einem Teilstück des früheren Mühl- oder Lippitzagraben verläuft. Dieser führt das Wasser ab von den ehemaligen Scadoer Teichen und mündet bei der Wolschinka-Mühle in die Sornoer Elster. Schwerpunkt des Geschichtsabends bildet die Landwirtschaft nach 1945.

Die vorhandenen Unterlagen der VdgB Kleinkochen (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe) machen an Hand der Runderlasse deutlich, wie die entschädigungslose Enteignung mit Stichtag 06.09.1945 abzuwickeln waren. Viele Termine der Umsetzung in den Dörfern und Städten waren einzuhalten. Alles musste über die treuhänderische Provinsverwaltung abgerechnet werden, die finanziellen Überschüsse, der Konten der ehemaligen Eigentümer einschließlich der Verkaufserlös aus den vergebenen Bodenreformflächen. Es sind interessante geschichtliche Unterlagen und nach 1990 schließt sich das Thema wieder über die Treuhand des Bundes. Trotzdem bleiben die Narben der betroffenen Familien und in der Gesellschaft.

Die VdgB Ortsgruppe musste aber auch noch viele andere Arbeiten für die Gemeinde leisten, damit die auferlegten Pflichten in der landwirtschaftlichen Produktion der 40 Bauerngehöften erfüllt werden.
Beim Erntefest 1949 haben sich von 300 Einwohnern 267 in der Liste eingetragen und mit Essenmarken auch abgerechnet. Auch die Auswirkungen der LPG Bildung 1960 war für die Bauerngeneration gravierend genau so wie später für die Handwerker oder Unternehmer des Mittelstandes und wir spüren es noch heute auf dem Arbeitsmarkt.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde eine Foto-Dokumentation gezeigt von Kleinkoschen vor und nach der Bebauung im Jahre 1995. Kritisiert wurde die ablehnende Haltung der Politik, den Dorferneuerungsplan von 2003 den Bürgern in Kleinkoschen vorzustellen. Es reicht nicht aus, das Programm nur in Großkoschen zu erläutern.
Im zweiten Teil, dem kulturellen Teil, wurde das Video der Flugschau und dem Kutschentreffen 2004 von Jürgen Stiller gezeigt, sowie das Video der umfangreichen Modenschau von Ulli Hähnel. Mit Spannung erwartet folgten dann Kurzfilme vom Video-Club unter der Regie von Dr. Dietrich. Einige wollte man dann noch zweimal sehen.

Viel Interessantes und Freude brachte der Abend für die Besucher und großen Dank für die Akteure. Es wurde die Erwartung geäußert, dass die Tradtion des Heimatvereins weitergeführt wird.

H. Ruhland

Informationen aus dem Ortsteil Brieske

Oma und Opa feierten Weihnachten

Den letzten Höhepunkt im Jahr 2004 bildete in Brieske die traditionelle Oma- und Opa-Weihnachtsfeier. Viele Dorfbewohner fanden sich zum gemeinsamen Kaffeetrinken am 1.Dezember in der Gaststätte „Zur Alten Schule“ ein.
Auch Ortsbürgermeisterin Christina Nicklisch mischte sich in die gemütliche Runde und erfuhr in Gesprächen, worüber sich die älteren Bewohner so freuen oder auch ärgern. Abwechslungsreiche und faszinierende Darbietungen von Hans Schmidt, auch bekannt als Clown Husch, fesselten die Gäste bis zum späten Abend. Susanne Schmidt beeindruckte die Briesker mit Weihnachtsliedern. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.

Danke für Zusammenarbeit

Auf diesem Weg bedankt sich der Dorfclub Brieske e. V. für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Jahr 2004 bei Ortsbürgermeisterin Christina Nicklisch und den Dorfbewohnern. Ob es darum ging, Anträgen Nachdruck zu verleihen, Material zu organisieren, Kuchen zu backen oder bei Arbeitseinsätzen das Dorf schöner zu gestalten - immer gab es fleißige Hände, die zugepackt haben.
Auch für dieses Jahr waren bzw. sind viele Höhepunkte geplant. Das Bowlingturnier vom 22. Januar ist bereits Geschichte. Es folgen am 26. Februar das Zampern und der Tanzabend, am Ostersonntag das Ostereierrollen, das Gaudisportfest, der Sommernachtsball, das Oktoberfest, der Weihnachtsmarkt und die Oma-Opa-Weihnachtsfeier. Um dies alles durchführen zu können, ist erneut die bewährte Hilfe der Bewohner notwendig.

Die Dorfstraße in Brieske ist mittlerweile ein bessererFeldweg.

Die Schlaglöcher des Sommerweges (neben der einspurigen Kopfsteinpflasterstraße) sind nach jedem Regen randvoll mit Wasser gefüllt und bei Frost herrliche Rutschbahnen. Letztmalig ist die Buckelpiste vor dem 555. Geburtstag des Dorfes im Sommer 2003 ausgebessert worden. Ortsbürgermeisterin Christina Nicklisch ist während einer Vorstandssitzung des Dorfclubs über das Problem informiert worden. Sie wollte sich bei der Stadt für eine Lösung einsetzen.

Klein aber fein ist alljährlich der Weihnachtsmarkt in Brieske-Dorf.

Organisiert vom Dorfclub, gibt es heiße Getränke, etwas zu essen und genügend Zeit für ein Schwätzchen unter Nachbarn.

Erstmals wurde zum Ende des vorigen Jahres der beste Plätzchenbäcker gesucht.

Dem Aufruf, zum kleinen Weihnachtsmarkt Kostproben abzugeben, folgten fünf Dorfbewohner. Backende Männer waren nicht darunter. Die Besucher des Marktes durften kosten und Punkte vergeben. Es erhielten Emma Palm 88, Carola Hänsel 71, Gerda Metag 76, Marlies Quitschke 79 und Natalie Mette 71 Punkte. Da nur fünf Teilnehmer gezählt wurden und sich die Punkte halbwegs gleichmäßig verteilten, bekamen für ihren Mut alle den gleichen Preis. In diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt soll die Backaktion erneut stattfinden.

Pünktlich zum ersten Advent wurde ein frischer Baum für den Dorfplatz in Brieske geschlagen. Das wunderschön gewachsene Exemplar stammte aus Senftenberg. Neben einigen anderen hatte sich auch eine Familie aus der Calauer Straße nach dem Aufruf des Dorfclubs gemeldet. Sie wollte ihren schon zu groß gewordenen Baum aus dem Vorgarten loswerden. Den Schmuck für den Weihnachtsbaum bastelten Dorfclubmitglieder, damit er auch am Tage schon von weitem zu sehen ist. Traditionell bleibt er noch lange nach dem Jahreswechsel stehen.

Richtfest haben vor ein paar Wochen Anke und Oliver Schwarz gefeiert.

Sie bauen sich neben dem Elternhaus etwas Eigenes. Inzwischen ist der Rohbau wetterdicht geschlossen und der Innenausbau im Gange. Jetzt liegt der Einzug nicht mehr so weit in der Ferne.

Gerda und Ehrenfried Schneekönig feierten Goldene Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten im November 2004 Gerda und Ehrenfried Schneekönig aus Brieske-Dorf. Am Vormittag fuhren sie mit einem mit goldenen Kränzchen geschmückten Auto zur Briesker Kirche.

Wie bei der Trauung vor 50 Jahren wurde das Paar an der Tür vom Pfarrer empfangen und zum Altar geleitet, wobei die Gäste der Feier Spalier standen. Anschließend wurde in Biehlen zu Mittag gegessen und später im Gasthof „Zur Alten Schule“ in Brieske-Dorf gefeiert. Kinder, Enkelkinder und Freunde ließen diesen Tag für das goldene Paar unvergesslich werden.

Kennen gelernt haben sich Gerda (71) und Ehrenfried (73) beim Tanz in Peickwitz. Damals arbeitete er als Zimmerer bei der Bahn, baute Brücken, und sie war im BKK angestellt. Bereits nach sechs Monaten läuteten die Hochzeitsglocken. Am 27. November 1954 schwor sich das junge Paar ewige Treue. Auch damals war dieser Novembertag trüb und verregnet, sodass es hieß: „Soviel Tröpfchen Regen, soviel Glück und Segen.“ Ein Rezept 50 Jahre Ehe gibt es sicherlich nicht. Wie in jeder Beziehung hatten auch Gerda und Ehrenfried Schneekönig Höhen und Tiefen zu überstehen. Mit viel Bewegung, dem Radfahren und den Arbeiten in Haus, Hof und Garten halten sich beide fit. Für den wunderschön gestalteten Jubiläumstag, die vielen Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen danken Gerda und Ehrenfried Schneekönig allen Kindern, Enkelkindern, Freunden, Pfarrer Scheuerflug, dem Gasthof „Zur Alten Schule“ sowie den Nachbarn.

Vereine und Organisationen

Schulbesuch bei Pipi Langstrumpf

Bonner Austauschorganisation vermittelt Schulbesuche nach Schweden

Als Pipi Langstrumpf die Schule in Schweden besuchte, war sie sehr beeindruckt von der „Plutimikation“ - der Multiplikation in der Mathematik-Stunde. Das schwedische Schulsystem allgemein ist in Deutschland weitgehend unbekannt. Es zeigt sich jedoch: In der PISA-Studie lag Schweden weit vorne. Nur wenige schwedische Schüler besuchen private Schulen, über 90 Prozent starten ihre Schulkarriere auf der Gesamtschule „skola“ genannt. Nach neun Jahren besteht die Möglichkeiten, die Gymnasialschule mit einem breiten Spektrum weiterführender Bildungsgänge zu besuchen. Fast 70 Prozent der Schweden erreichen die Hochschulreife, die unserem Abitur entspricht. In Deutschland schaffen dies ca. 32 Prozent.

Die Bonner Organisation STBP IN hat den fünf- oder zehnmonatigen Schulbesuch in Schweden jetzt neu in ihr Programmangebot aufgenommen. Sie reagierte damit auf zahlreiche Anfragen von interessierten Schülern. Angesprochen werden interessierte Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren mit Anpassungsfähigkeit und der Motivation, das Alltagsleben eines fremden Landes kennen zu lernen. Die sprachlichen Barrieren bei dem Schulbesuch sind niedrig: Der Unterricht wird zwar in Schwedisch abgehalten, da hier jedoch sehr gut Englisch gesprochen wird, kann man die Anfangszeit problemlos überbrücken.

Wer weitere Informationen über den Schulaufenthalt in Schweden, zu den High School-Programmen in die USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika oder Europa sowie zu weiteren STEP IN-Angeboten, wie Sprachkurse oder Work & Travel-Aufenthalte weltweit erhalten möchte, findet diese unter **www.step-in.de** oder bei STEP IN Student Travel Education Programmes International, Beethovenallee 21, 53173 Bonn, Telefon 0228 95695 -0, Fax 95695-99 info@step-in.de.

Deutscher Kinderschutzbund OV Senftenberg e. V.

Schulstraße 10, 01968 Senftenberg

Offene Kinder- und Jugendarbeit:
Montag - Freitag: 12.00 bis 18.00 Uhr
in den Ferien 9.00 bis 16.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaften:

Montag	15.00 Uhr	Kochzirkel (Anmeldung erforderlich) *Unkostenbeitrag: 80 cent*
Dienstag	15.00 Uhr	Kreatives Gestalten
Mittwoch	15.00 Uhr	Sport- und Spielenachmittag
Donnerstag	15.00 Uhr	Musik- und Kindertheatergruppe
Freitag	15.00 Uhr	Kinderdisco

Vorschulgruppe:
Dienstag, den 01.02.05 von 10.00 bis 12.00 Uhr für alle Kinder, die nicht den Kindergarten besuchen. Anmeldungen für den Start mit einer neuen Gruppe sind noch möglich.

Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern in Problemsituationen
Sprechzeiten:

Dienstag	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung:	Tel./Fax: 03573/663066

Kinderrechtsberatung: zu den Sprechzeiten oder n. Vereinbarung
„Mutti-Frühstück": nach Vereinbarung
Babysittervermittlung: telefonisch oder zu den Sprechzeiten

Selbsthilfegruppe „Alleinerziehende":
jeden zweiten Donnerstag ab 16.00 Uhr

Das Kinder- und Jugendtelefon für alle Sorgen, Fragen und Probleme bundesweit kostenlose Nummer 0800-1110333 Montag - Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr

DKSB Veranstaltungen 2005

- Weltkindertagsfeier im September an der „Neuen Bühne"
- Weihnachten für Kinder aus sozial schwachen Familien in der zweite Dezemberwoche
- Örtliche Ferienmaßnahmen/Anmeldung erforderlich
  29.04. bis 01.05.2005
  27.06. bis 01.07.2005
  04.07. bis 08.07.2005 und
  10.10. bis 14.10.2005
- Tage der offenen Tür und Frühlingsfest für Kinder am 10.05.2005 von 15.00 bis 18.00 Uhr in DKSB

Frauen- und KinderSchutzhaus Lauchhammer

Mobile Beratung und Begleitung

09.02.05	09:00 - 12:00 Uhr
16.02.05	Erziehungs- und Beratungsstelle des Fröbel e. V.
23.02.05	Stralsunder Straße 12, Senftenberg

Die Beratung ist kostenlos und anonym. Sie kann Frauen und Mädchen helfen, Wege aus schwierigen Lebenssituationen zu finden - durch:
- Möglichkeit offen zu reden
- Hilfe bei seelischer und körperlicher Misshandlung
- Klärung bei Fragen zu Trennung, Scheidung, Unterhalt, finanzielle Absicherung, Wohnungssuche usw.
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote.

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter Telefon 03574 2693 Unterkunft und Beratung im Frauen- und KinderSchutzhaus. Über diese Telefonnummer sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich. Die Vermittlung erfolgt in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer Telefon 03574 7650 oder den Notruf 110.

Die Niederlausitz

Immer mehr Niederlausitz-Interessierte

Beim Tourismusverband Niederlausitz e. V. sind 2004 fast 60 % mehr Informationsanfragen eingegangen als im Jahr davor. Dabei erkundigten sich 2/3 der Interessenten via E-Mail nach den verschiedensten Möglichkeiten der Urlaubsgestaltung, wobei die Prospektbestellung über www.niederlausitz.de die beliebteste Art der Informationssammlung war.

Neben dem Gastgeberverzeichnis und dem Urlaubs- und Freizeitjournal interessierten sich die meisten für die Radwandermöglichkeiten in der Region. Mehr als die Hälfte aller Anfragen gingen zu diesem Themengebiet ein, gefolgt von Informationswünschen zur Erholung am und auf dem Wasser und zur Landschaft im Wandel.
Die Herkunft der Anfragenden im Jahre 2004 entspricht den Hauptgästegruppen der Niederlausitz. Sie kamen vorrangig aus Sachsen, Berlin und Brandenburg.

Neuer Marketingplan 2005 ist da

Ab sofort können touristische Anbieter der Region den Marketingplan des Tourismusverbandes Niederlausitz e. V. für das Jahr 2005 anfordern oder ihn auf www.niederlausitz.de herunterladen. Er enthält alle geplanten Maßnahmen des Verbandes zur Kommunikation, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit für das kommende Jahr. Dieser Plan soll die Anbieter bei der Abstimmung ihrer eigenen Marketingaktivitäten unterstützen und Ihnen die Möglichkeiten zeigen, die Sie bei der Kommunikation Ihrer Leistungen über den Tourismusverband und weitere Partnerorganisationen nutzen können. Dadurch kann die Kundenansprache jedes Einzelnen so effektiv und umfassend wie möglich gestaltet werden. Neu in die Planung des Tourismusverbandes für 2005 wurden dabei unter anderem ein regelmäßiger Unternehmerstammtisch in der Niederlausitz, eine Fahrradkonferenz im Frühjahr in Kooperation mit der Oberlausitz und verschiedene Angebote zur Präsentation von Anbietern auf www.niederlausitz.de aufgenommen.

(k)auf_laden

VOLKS SOLIDARITÄT

Volkssolidarität Süd-Brandenburg e. V.
Wehrstraße 10 - 01968 Senftenberg
Tel.: (03573) 8 02 34 - Fax 8 02 20

kostenlose Abholung!

ein (k)auf_laden für jedermann - möbel, trödel + antikes supergünstig!

Sonderaktion vom 14.02. bis 18.02.2005
Jedes Kleidungsstück für nur 1.- Euro
Bücher werden zum halben Preis verkauft

Sonderaktion vom 07.03. bis 11.03.2005
Trödel zum halben Preis

Aus unserem Angebot

Wir die Volkssolidarität, sind seit Jahren auch in der Senftenberger Wehrstraße zu finden. Da wir in diesem Gebäude reichlich ungenutzte Raumkapazitäten hatten kam uns vor über einem Jahr eine tolle Idee. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und stark in sozialen Bereichen engagiert.
Senftenberg wird seit Jahren von hoher Arbeitslosigkeit und deren Folgen geplagt. Viele Menschen müssen jeden Cent öfter drehen bevor er ausgegeben werden kann. Wer denkt da nicht, wenn ich doch für wenig Geld viele nützliche Dinge kaufen könnten? Aus diesem Wunsch machten wir mit unserer Idee eine Realität und eröffneten den „VS (K) auf_laden“ das Senfienberger Sozialkaufhaus. Hier finden unsere Kunden neue und gebrauchte Möbel, Trödel und Antikes. Aber auch Bücher, Haushaltsgeräte, Besteck und Geschirr, Hauswäsche und Kleidung, - eigentlich alles was man zum Leben braucht und auch Liebhaberstücke aus Großmutters Zeiten. Jedes Stück wird zum absolut sozialen Preis verkauft.
Auch Besserverdienende gehören zur Zielgruppe und dürfen nach Lust und Laune einkaufen. Schließlich unterstützt jeder, der hier Geld ausgibt den Verein und seine sozialen Einrichtungen.

Alles was man im (K)aufladen kaufen kann,
ist gespendet.

Spenden aus der Bevölkerung sind jederzeit willkommen und werden kostenlos abgeholt.
Sie finden uns im Senftenberger Stadtzentrum - Wehrstraße 10.
Ansprechpartner ist Herr Mückel - Telefon 03573/80234.

Übrigens: Das Gebäude der Volkssolidarität, in dem sich das Kaufhaus befindet und das im Moment von außen noch recht grau ausschaut, ist jetzt auch vom Neumarkt aus sichtbar!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

WIR BIETEN:

- Möbel - neu oder gebraucht - von der Küche bis zum Schlafzimmer
- Hausrat - vom kleinen Löffel bis zur Gardine für die „gute Stube“
- Elektrogeräte (ohne Garantie) aber günstig
- Bekleidung - die Trends von damals und heute
- Geschenke und Schnickschnack - fast geschenkt und besonders liebenswert
- Bücher - die Sie in Ruhe schmökern dürfen, bevor Sie kaufen!

WIR BRAUCHEN:

- Teller, Tassen, Gläser, Schüsseln, Töpfe u.v.m.
- Elektr. Haushaltsgeräte, Lampen
- TV, Video, HiFi-Anlagen, Radio, Computer, usw.
- Bücher, CD‘s, DVD‘s, Schallplatten
- Bekleidung, Schuhe, Gardinen, Tischwäsche ...
- neue und gebrauchte Möbel jeglicher Art

Ihr Ansprechpartner: Herr Mückel!

Volkssolidarität
Begegnungsstätte Senftenberg
E.-Thälmann-Str. 66

Februar 2005

01.02. 08.30 Uhr Seniorengymnastik, 3 Gruppen
10.00 Uhr Männerplausch
10.00 Uhr Treff SHG REKROSI
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Treff Keramikgruppe 2
13.00 Uhr Handarbeit - Klöppelgruppe
13.30 Uhr Geburtstagsfeier OG 17 lt. Einladung

02.02. 09.00 Uhr Fußpflege
09.15 Uhr Seniorengymnastik, 2 Gruppen
10.00 Uhr Basteln mit Frau Schwarz
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
14.00 Uhr Spielenachmittag - Canasta
17.00 Uhr Treff SHG Alzheimer

03.02. 11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
14.00 Uhr Spielenachmittag - Uno und Brettspiele
14.00 Uhr Treff Keramikgruppe 1
14.30 Uhr Treff OG 15 (Frau Möller)
14.30 Uhr Treff Herr Pohle (OG-Vorsitzende VS)
18.00 Uhr Treff Weight Watchers

04.02. 09.00 Uhr Sport SHG Osteoporose
11.30 Uhr Mittagstisch
14.00 Uhr Kegeln in 2 Gruppen

05.02. 15.00 Uhr Geschlossene Veranstaltung

06.02. 11.30 Uhr Mittagstisch

07.02. 09.00 Uhr Sport SHG Osteoporose
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Gymnastik, Kaffeetrinken
13.00 Uhr Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen
13.00 Uhr Spielenachmittag - Brettspiele
14.00 Uhr Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
14.00 Uhr Treff Gruppe Frau Polomski
14.00 Uhr Pfannkuchenessen zum Rosenmontag

08.02. 08.30 Uhr Seniorengymnastik, 3 Gruppen
10.00 Uhr Männerplausch
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Handarbeit - Klöppelgruppe
14.00 Uhr Treff der Sudetendeutschen
14.00 Uhr Treff SHG REKROSI
14.00 Uhr Faschingsfeier OG 14 (Frau Birke)
16.00 Uhr Treff Vorstand IGBCE-Süd

09.02. 09.15 Uhr Seniorengymnastik, 2 Gruppen
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
14.00 Uhr Spielenachmittag - Canasta

10.02. 11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Eierplinsenessen
13.00 Uhr Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
14.00 Uhr Spielenachmittag - Uno und Brettspiele
14.00 Uhr Sprechstunde Mieterbund
18.00 Uhr Treff Weight Watchers

11.02. 09.00 Uhr Sport SHG Osteoporose
11.30 Uhr Mittagstisch
14.00 Uhr Kegeln in 2 Gruppen

12.02. 14.00 Uhr Faschingstanz in Ruhland

13.02. 11.30 Uhr Mittagstisch

14.02. 09.00 Uhr Sport SHG Osteoporose
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Gymnastik, Kaffeetrinken
13.00 Uhr Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen
13.00 Uhr Spielenachmittag - Brettspiele
14.00 Uhr Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen

15.02. 08.30 Uhr Seniorengymnastik, 3 Gruppen
10.00 Uhr Männerplausch
10.00 Uhr Treff SHG REKROSI
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Treff Keramikgruppe 2
13.00 Uhr Handarbeit - Klöppelgruppe

16.02. 09.15 Uhr Seniorengymnastik, 2 Gruppen
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
14.00 Uhr Spielenachmittag - Canasta
14.00 Uhr Treff OG 33 (Frau Buder)

17.02. 11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
14.00 Uhr Spielenachmittag - Uno und Brettspiele
14.00 Uhr Sprechstunde Mieterbund
14.00 Uhr Treff Keramikgruppe 1
14.00 Uhr Treff Herr Pohle - Reisevortrag
18.00 Uhr Treff Weight Watchers

18.02. 09.00 Uhr Sport SHG Osteoporose
11.30 Uhr Mittagstisch
14.00 Uhr Kegeln in 2 Gruppen

20.02. 11.30 Uhr Mittagstisch

21.02. 09.00 Uhr Sport SHG Osteoporose
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Gymnastik, Kaffeetrinken
13.00 Uhr Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen
13.00 Uhr Spielenachmittag - Brettspiele
14.00 Uhr Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
15.00 Uhr Treff Handarbeitsgruppe Frau Holewa

22.02. 08.30 Uhr Seniorengymnastik, 3 Gruppen
10.00 Uhr Männerplausch
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Handarbeit - Klöppelgruppe
14.00 Uhr Treff SHG REKROSI
14.00 Uhr Vortrag „Therapiemöglichkeiten des Heilpraktikers“

23.02. 08.45 Uhr Fahrt zum Seniorenkino nach Hoyerswerda
09.15 Uhr Seniorengymnastik, 2 Gruppen
11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
14.00 Uhr Spielenachmittag - Canasta
14.00 Uhr Treff des Blinden- u. Sehschwachenverbandes
17.00 Uhr Treff des Behindertenverbandes

24.02. 11.30 Uhr Mittagstisch
13.00 Uhr Eierplinsenessen
13.00 Uhr Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
14.00 Uhr Spielenachmittag - Uno und Brettspiele
14.00 Uhr Sprechstunde Mieterbund
18.00 Uhr Treff Weight Watchers

25.02. 09.00 Uhr Sport SHG Osteoporose
11.30 Uhr Mittagstisch
14.00 Uhr Kegeln in 2 Gruppen
16.00 Uhr IGBCE-Süd, Skatturnier, Spielenachmittag

26.02.	15.00 Uhr	Geschlossene Veranstaltung
27.02.	11.30 Uhr	Mittagstisch
28.02.	09.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen
	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Brettspiele
	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen

Ein Blick lohnt sich ...

Noch vor Inbetriebnahme der neuen ASB-Begegnungsstätte in der Kormoranstraße 12 wollen wir den Menschen in und um Senftenberg Gelegenheit geben, sich diese schöne neue Einrichtung nicht nur von außen, sondern auch von innen anzuschauen.
Aus diesem Anlass öffnen wir am 25. Februar 2005 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Pforten des Hauses zu einem „Tag der offenen Tür". Dazu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Senftenberg und ihrer Ortsteile recht herzlich ein.

K.-H. Kaiser
Heimleiter

Haus der Begegnung

Mit diesem Club im „Haus der Begegnung" wollen wir eine Grundlage dafür schaffen, dass sich älter werdende Menschen enger zusammenschließen, um ihre Lebenssituation gemeinsam zu tragen und zu verbessern. Vielfältigste Kontakte älterer Menschen, auch in der Begegnung mit der ältesten und den jüngeren Generationen, sollen auf- und ausgebaut werden. So entsteht ein Bindeglied zwischen den Generationen.
Die Nutzer des Clubs sollen sich ihrer Stärke durch gemeinsame Aktivitäten bewusst werden. Auf der Basis von Selbsthilfeaktivitäten und verstärktem Ehrenamt soll sich der Freizeitclub im Zusammenwirken mit vielen gesellschaftlichen Partnern weitestgehend selbst gestalten und entwickeln.

Im Club sollte sich einerseits ein fester Besucherstamm mit einem sich daraus rekrutierenden Clubbeirat entwickeln und andererseits jederzeit Besuchern ohne Voranmeldung und besondere Regelungen die Teilnahme an Veranstaltungen und Aktivitäten ermöglicht werden. Darüberhinaus können die Räumlichkeiten für Familienfeiern und andere Ereignisse zu günstigen Konditionen angemietet werden. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern. Bis zur Fertigstellung des Hauses erreichen Sie uns im ASB-Altenpflegeheim Brieske, Telefon 03573 6661102, Fax 666602. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse und anderen Medien.

Deutsche Rheuma-Liga Brandenburg e. V.
AG Senftenberg · Ansprechpartner: Monika Fruhner
Telefon 03573 796176

Veranstaltungen Januar 2005
im Fitnessstudio Vital Senftenberg

03.02.05	16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Funktionstraining (Trockengymnastik)

Unsere Welt, eine Welt e. V.

Lesecafé eröffnet

Nach der bemerkenswerten Eröffnung des russischen Ladens und des Lesecafés möchten wir unser Engagement erweitern und öffnen unser Lesecafé seit dem 09.01.2005 auch sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Zur Unterhaltung der Gäste beabsichtigen wir diese mit Live-Musik zu erfreuen.

M. Stauber
Vorsitzende

Fasching für Jung und Alt

Es ist so weit - das närrische Treiben hat uns wieder. Im Kämmerlein wird wieder an den Faschingskostümen herum gebastelt, genäht und anprobiert. Jeder möchte sich im neuen Gewand zeigen. Alle Närrinnen und Narren können sich am 19. Februar dieses Jahres in der Gaststätte von Kleinkoschen austoben.

Der traditionelle Kinderfasching findet dann einen Tag später, am 20. Februar 2005 ab 15.00 Uhr, nun schon zum dritten male statt. Es warten so manche Überraschung bei Sport und Spiel auf unsere kleinen Freunde. Liebe Muttis und Omis, putzt Eure lieben Kinder so richtig heraus und findet mit ihnen gemeinsam den Weg nach Kleinkoschen.

Die besten Kostüme werden, wie in jedem Jahr, prämiert. Einen weiteren Höhepunkt bieten nur wir: Am Mittwoch, dem 23. Februar startet der Kleinkosch'ner Rentnerfasching. Senioren aus Senftenberg und der nahen Umgebung sind dazu herzlich eingeladen. Ab 14.00 Uhr kann nach Kaffee & Kuchen das Tanzbein geschwungen werden. Den Unkostenbeitrag von 7,50 Euro pro Person bitte bereithalten. Die An- und Abreise zum Rentnerfasching ist durch die Gaststätte gesichert ! **Also, wir sehen uns doch, oder ?**

Es lädt ein: *Die Wirtin, Frau Heerenz*

Happy Birthday - 10 Jahre Musikschule Fröhlich,
Gebietsleitung Hohenbocka

Am 08.01.2005 um 14 Uhr war es endlich soweit. Etwa 60 Herzen schlugen aufgeregt, denn für viele junge Musikschüler war es der erste öffentliche Auftritt. Ob nun Musikkunde-, Melodika- oder Akkordeonschüler, alle hatten sie seit dem Trainingslager in Gröden fleißig geübt.
Nachdem wir alle herzlich begrüßt hatten, begann eine musikalische Safari-Tour. Toffel und Toffellinchen begegneten lustigen Affen, schwerfälligen Elefanten, komischen Vögeln und verliebten Schlangen.
Mit den Musikunde-Kindern ging es in den Märchenwald. Die Melodikaschüler spielten Lieder von „Old McDonald" bis zu „Oh, when the saints". Auch wurden von Frau Kahle die Auftrittsjubilare geehrt. Die Jüngsten wurden mit 5, 10 oder 20 Auftritten ausgezeichnet, doch es gab auch Schüler, die sogar den 240. Auftritt feiern konnten.

18 Schüler sind schon seit der 1. Unterrichtsstunde (am 08.01.1995) dabei und konnten ebenfalls auf ein 10 jähriges Musikschul-Leben zurückblicken. Sie wurden von Frau Kahle besonders geehrt, denn sich musikalisch und instrumental beständig weiter zu entwickeln, ein Team zu sein und Träume zu verwirklichen, dass ist einfach ... 7, 8, 9, 10 „fantasttoffelisch"!

Auch den Eltern gilt hier ein großes Dankeschön. Sie geben ihren Kindern eine Zukunft und unterstützen sie in vielerlei Hinsicht. Viele Eltern sind bereits selbst Mitglieder des Orchesters und bringen ihr kreatives, handwerkliches und technisches Können mit ein. Alle Zuschauer freuten sich, die „AkkorDIEn HARMONIEsts" im zweiten Teil und zur 18:00 Uhr Veranstaltung erleben zu dürfen. Eine bunte musikalische Palette aus 10 Jahren Musikschul-Geschichte wurden dargeboten. Zu hören und erleben waren z. B. ABBA, Boney M, Tabaluga, James Bond, Die Beatles oder „Die Sinfonie mit dem Paukenschlag". Abgerundet wurden beide Konzerte mit einer Lasershow.

Auch am Sonntag zeigten die Bambischüler, die Melodikaanfänger, die Musikundeschüler und sogar die aller Kleinsten, die Musikids, dass es nicht nur Spaß macht, selbst ein Instrument zu spielen sondern vor allem in der Gemeinschaft aufzutreten. Der Saal war bis auf den letzten Stuhl ausverkauft. Wir freuten uns über viel Beifall und Lob von den Zuschauern, denn das ist unser größtes Dankeschön unserer Arbeit. Auch das 3. Konzert endete mit einer gigantischen Lasershow zum Titel „Music" von den „AkkorDIEn HARMONIEsts".

Ein tolles Wochenende ging zu Ende - 10 Jahre Musikschule Fröhlich. Wir freuen uns schon jetzt mit Ihnen auf unser Wiedersehen am 14.01.2006 im Schützenhaus Ruhland und versprechen, auch das nächste Jahreskonzert wird etwas Besonderes.

Birgit Wernicke
Lehrkraft der Musikschule Fröhlich

Kostümverleih im Birkchen

Für die fünfte Jahreszeit öffnet unser Kostümverleih! Wir haben einen riesigen Fundus an Kostümen für alle großen und kleinen Närrinnen und Narren. Ob als Seemann, Pirat, Teufel, Prinzessin, Hexe oder Nonne bei uns ist für jeden die richtige Verkleidung dabei. Wer einen zünftigen Fasching erleben möchte und noch keine Idee für ein Kostüm hat, der sollte schnell ins „Birkchen" nach Brieske, Straße der Jugend 1a, kommen. Bei rechtzeitiger Anmeldung, schneidern wir auch ihr Wunschkostüm.

Geöffnet seit Montag den 17.01.05
Montags bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Auskünfte unter der Telefonnummer 03573 64031

Kinder- und Jugendgalerie des OSL-Kreises

7. April bis 19. Juni 2005
in der Galerie am Schloss Senftenberg

Bringt uns eure: Malereien, Grafiken, Keramiken, Plakate, Kunst aus Holz, Textilgestaltungen, Schmuckgestaltungen, Modegestaltungen

Abgabe
14. bis 18. März von 13:00 bis 16:30 Uhr in der Galerie am Schloss Senftenberg

Wichtig: Titel der Arbeit/Name, Alter, Adresse, Zeichnungen ungeknickt, Bilder ohne Passepartour
Fragen? - Antworten unter „Birkchen", Telefon 03573/64031

Eröffnung und Preisverleihung am 6. April 2005
um 15:00 Uhr in der Galerie am Schloss Senftenberg

Organisatoren der Galerie:
NL Kunstschule „Birkchen" e. V., Kreismuseum Senftenberg

Bundesweiter Literaturwettbewerb
für Kinder und Jugendliche von 8 bis 27 Jahren

Suchen junge Texte für ein neues Buch! Schreiber von 8 bis 27 Jahren sind mit ihren Geschichten, Gedichten, Fabeln, Märchen ... beim Nachwuchs-Literaturbüro des „Birkchens" gut aufgehoben. Im Jahr 2004 beteiligten sich über 700 Autoren am Bundesweiten Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb. Einige wurden mit ihren Texten in der Anthologie „Ich schreibe!" veröffentlicht, einige Texte ergänzen die Bilder junger Künstler im Literaturkunstkalender „Ich schreibe! Ich male!".
Natürlich soll an Texten auch gearbeitet werden, die Ergebnisse sollen bei Lesungen vorgestellt werden und es soll auch in diesem Jahr ein Buch mit Arbeiten des Wettbewerbs entstehen.

Wichtig sind folgende Dinge beim Einsenden der Arbeiten:

- Einsendeschluss ist der 31.03.2005
- Angabe des vollständigen Namens, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse
- Texte per Diskette oder E-Mail senden
- Word-Format mit einfachem Zeilenabstand verwenden
- in der Schriftart Ariel und Schriftgröße 10 schreiben
- nicht mehr als 3 Seiten umfassende Prosa (Geschichten, Auszüge aus längeren Erzählungen ...) oder
- maximal 3 Gedichte (d. h. 1 Gedicht pro Seite oder 1 Gedicht über max. 3 Seiten)

Mit der Beteiligung gibst du uns deine Einwilligung zur Verwendung deines Textes mit Angabe deines Namens und deines Alters im Rahmen der Arbeit des Birkchens einschließlich der Lesung durch Dritte bei Lesetouren. Sende die Beiträge unter dem Stichwort „Schreibwettbewerb" an:

Nachwuchs-Literaturbüro „Birkchen"
Str. der Jugend 1a in 01968 Brieske, Tel/Fax 03573/64031
E-Mail Birkchen.ev@t-online.de
Weitere Infos auf unser Homepage: www.birkchen-ev.de

Sonderausstellung „Postgeheimnis"

„Postgeheimnis? Die Stasi und die Cottbuser Briefe"
Referent: Rüdiger Sielaff, BStU-Mitarbeiter

Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzbar, so hieß es im Punkt 1 des Artikel 31 der Verfassung der DDR, was die Stasi nicht davon abhielt, Briefe und Pakete zu kontrollieren. Dafür gab es im Ministerium für Staatssicherheit (MfS) eigens die Abteilung M, die dem Leiter der Spionageabwehr direkt unterstand. Abgeschottet vom regulären Postbetrieb sortierten die Mitarbeiter dieser Abteilung in den Hauptpostämtern „umgeleitete" Briefe, Karten, Päckchen und Pakete.
Die ausgesuchte Post wurde in technisch bestens ausgestatteten Laboren der MfS-Bezirksverwaltungen ausspioniert. Mitte der 80er Jahre bearbeitete die Stasi zunehmend die Postsendungen innerhalb der DDR. Beim Versuch, sich ein Bild vom Denken der Bürger zu machen, war dem MfS kein Aufwand zu groß. Mielkes Leute haben vor keinem Brief Halt gemacht. Zehntausende Namen finden sich so in den M-Karteien, wie z. B. von einem Mann aus Hoyerswerda, der eine Hundezeitschrift nach West-Berlin schickte, oder von Anja, die sich im Namen der Lieben bei der Oma fürs Paket bedankte.

Auf 15 Tafeln werden Arbeitsschwerpunkte der Postkontrolle des MfS veranschaulicht und mit aufgefundenen Beispielen aus verschiedenen Städten und Orten des ehemaligen Bezirks Cottbus dokumentiert.

Ausstellung vom 24.01. bis 18.02.2005 im Rathaus, geöffnet

Mo + Mi	9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Di	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Do	9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr
Fr	9.00 - 12.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

PRESSEINFORMATION

Mit der Ausstellung „Schön ist häßlich - häßlich ist schön" der norddeutschen Künstler Frank Raendchen und Thomas Eichholz geht die Galerie am Schloss des Senftenberger Museums in das achtzehnte Jahr ihres Bestehens.

Der in Hamburg lebende Frank Raendchen wurde 1962 geboren. Nach einer Zahntechniker- und Steinmetzausbildung studierte er von 1989-96 Bildhauerei an der Muthesius-Hochschule in Kiel. 1993 kam es ergänzend dazu mit Hilfe eines Auslandsstipendiums zu einem Studienaufenthalt an der San José State University in den USA. Den Kunstpreis der Stadt Münster erhielt er 2000. Raendchen, der im Granit eines seiner bevorzugten Arbeitsmaterialien fand, assistierte dem Bildhauer Hennig Christiansen bei der Gestaltung des dänischen Pavillons für die 49. Biennale di Venezia 2001. Gern nimmt er mit seinen Werken Bezug auf die jeweiligen Ausstellungsorte. So werden in Senftenberg Klinker eine gewisse Rolle spielen und damit eine Brücke zu Barlachs „Bettler" schlagen.

In Stralsund lebt und arbeitet der 1963 in Weimar geborene Thomas Eichholz. Von 1982-96 trieb er neben verschiedenen Tätigkeiten zum Gelderwerb autodidaktische Studien in Stralsund, Weimar, Dresden, Halle/Saale und Leipzig, die von Ausstellungen und Performance im Freundeskreis begleitet wurden. Sein gestalterisches Spektrum reicht von realistischen Porträtzeichnungen über die Schwarz-Weiß-Fotographie, bei der vorwiegend die Landschaft thematisiert wird, bis zu zeichenhaft abstrahierenden Malereien auf Papier und Leinwand.

Die Ausstellung wurde am Dienstag, dem 18. Januar, um 19 Uhr im Beisein der Künstler eröffnet. Bis zum 13. März ist sie jeweils dienstags bis sonntags von 14-17 Uhr zu sehen.

Musikschule Landkreis OSL

Neue Angebote der Musikschule Landkreis OSL

Ab Februar 2005 bietet die Musikschule des Landkreises OSL zwei neue Fächer an.

- Ensemblefach „Musical",
- Instrumentenkarussel

Die Angebote können von allen interessierten Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für die Belegung der Fächer entstehen Kosten gemäß der jeweiligen Gebührensatzung der Musikschule. Bestandteile des Unterrichts für das Ensemblefach „Musical" sind die für ein Musical üblichen Teilbereiche Solo- und Ensemblegesang, Schauspiel, Tanz und Band.

Das Instrumentenkarussel ist ein Orientierungsunterricht, der den Übergang von der musikalischen Früherziehung zum Instrumentalunterricht erleichtern soll. Durch diese Form des Unterrichts soll für die Eltern und Kinder leichter werden sich über das „gewünschte Instument" auszutauschen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Musikschule!

Ihre Musikschule OSL

„Bürgerhaus Wendische Kirche" e. V.

Baderstraße 10 · 01968 Senftenberg
Telefon 03573 363394 · Handy 0160 92944609 · Fax 363396

Veranstaltungen Februar 2005

03.02.05	17.30 Uhr	**„Yoga"-Kurs für Anfänger** Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich
06.02.05	09.30 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg
07.02.05	17.30 Uhr	**„Tai Chi"-Kurs für Anfänger** Leitung: Andreas Jennrich
08.02.05	19.00 Uhr	**Informationsveranstaltung** des SPD Ortsvereins Senftenberg zum Flächennutzungsplan
10.02.05	17.30 Uhr	**„Yoga"-Kurs für Anfänger** Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich
11.02.05	19.30 Uhr	„Ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist". *1. Mose 3* **Bibellese** mit Pf. Manfred Schwarz
13.02.05	09.30 Uhr	**Familiengottesdienst** der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg
14.02.05	16.00 Uhr	**„Das tapfere Schneiderlein"** Gastspiel der Herzberger Puppenbühne Eintritt: 4,00 Euro

14.02.05 17.30 Uhr **„Tai Chi"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Andreas Jennrich

17.02.05 17.30 Uhr **„Yoga"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich

18.02.05 19.30 Uhr „Kroatien" - 50 Tage mit dem Motorrad entlang der Adriaküste. Eine Reisereportage von und mit Jan Hübler in ausgefeilter Überblendtechnik mit Dia & 16mm Film
Eintritt: 8,00 Euro/6,00 Euro erm.

20.02.05 09.30 Uhr **Gottesdienst** der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg

21.02.05 17.30 Uhr **„Tai Chi"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Andreas Jennrich

23.02.05 19.00 Uhr **„Fit und gesund bis ins hohe Alter"**
Thema: Körperpflegeprodukte, Veranstalter: Gesundheitsberaterin Corinna Jennrich
Eintritt: frei

24.02.05 17.30 Uhr **„Yoga"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich

26.02.05 19.30 Uhr **„passion & flamenco"**
Konzert mit Ulrich Thiem (Dresden, Cello), Enrique Correa (Spanien, Gitarre/Gesang) u. a., Eintritt: 6,00 Euro/3,00 Euro erm. (Familien 13,00 Euro)

27.02.05 09.30 Uhr **Gottesdienst** der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg

28.02.05 17.30 Uhr **„Tai Chi"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Andreas Jennrich

Die Ausstellung aus dem Museumshof Großkoschen
Hofanlagen des „Senftenberger Typs"
im Landkreis Oberspreewald-Lausitz,
ist bis voraussichtlich Ende März im Bürgerhaus

von Montag bis Freitag 9.00 - 14.00 Uhr und
zusätzlich zu den Öffnungszeiten des „Eine Welt-Laden"
Dienstag von 10.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
zu besichtigen

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen.

Vorankündigung für März:

03.03.05 17.30 Uhr **„Yoga"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich

04.03.05 19.00 Uhr **„Die Speicherratten"**
Im Rahmen der Brandenburger Frauenwoche gibt das Kabarett aus Finsterwalde eine Kostprobe aus ihrem „Best off ... Programm", Eintritt: 5,00 Euro/3,00 Euro erm.

05.03.05 15.00 Uhr **„Lausitz Talk"** - Das aktuelle Thema und die Gesprächsteilnehmer werden zu einem späteren Zeitpunkt in den Medien veröffentlicht

06.03.05 09.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg

07.03.05 17.30 Uhr **„Tai Chi"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Andreas Jennrich

09.03.05 18.00 Uhr **„Musizierstunde"** der priv. Musikschule Matthias Schnurre
19.00 Uhr **„Fit und gesund bis ins hohe Alter"**
Thema: Körperpflegeprodukte, Veranstalter: Gesundheitsberaterin Corina Jennrich
Eintritt: frei

10.03.05 17.30 Uhr **„Yoga"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich

11.03.05 19.30 Uhr „Das Leid des Menschensohnes oder vom Herrschen und vom Dienen", *Markus 10, 35-45*
Bibellese mit Pf. Manfred Schwarz

12.03.05 **Weiterbildungsveranstaltung** der Landesfachgruppe Gitarre des LVdM Brandenburg
10-12 Uhr Kurs Technik und Interpretation mit Jan Skrihan - Gitarre, Kurs für Mandoline mit Kathsia Prakopchyk
14-16 Uhr **Vortrag:** Aufführungspraxis/Interpretation Barocker Zupfmusik und historische Zupfinstrumente Parallele Weiterführung der Vormittagskurse
19.30 Uhr Öffentliches Abschlusskonzert mit den preisgekrönten Künstlern Jan Skrihan und Kathsia Prakopchyk aus Wuppertal
Eintritt: frei

13.03.05 9.30 Uhr **Gottesdienst** der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg

14.03.05 17.30 Uhr **„Tai Chi"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Andreas Jennrich

16.03.05 17.30 Uhr **„Yoga"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich

17.03.05 20.00 Uhr **„Norwegen"** und die schönsten Fjorde der Welt. Das „TERRA-NOVA" Film- und Fotografenteam präsentiert die neueste Visions-Show, Eintritt: 9,00 Euro/7,00 Euro erm.

20.03.05 09.30 Uhr **Gottesdienst** mit Vorstellung der Konfirmanden und Kirchenkaffee der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg

21.03.05 17.30 Uhr **„Tai Chi"-Kurs für Anfänger**
Leitung: Andreas Jennrich

24.03.05 19.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl zum Gründonnerstag der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg

25.03.05 09.30 Uhr **Karfreitagsgottesdienst** mit Abendmahl der Ev. Kirchengemeinde Senftenberg

Weitere Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte der Tagespresse
und den Aushängen.

FEBRUAR 2005

Bühne

Fr	04.02.05	20.00 Uhr	Was wollt Ihr denn - **PREMIERE**
Sa	05.02.05	19.30 Uhr	Was wollt Ihr denn
Mo	07.02.05	20.00 Uhr	Kabarett - Tom Pauls - **ausverkauft**
Sa	12.02.05	19.30 Uhr	Der zerbrochene Krug
Sa	12.02.05	22.00 Uhr	Kino hinterm Vorhang
Fr	18.02.05	20.00 Uhr	Shockheaded Peter (Struwwelpeter) **PREMIERE**
Sa	19.02.05	19.30 Uhr	Shockheaded Peter (Struwwelpeter)
So	20.02.05	16.00 Uhr	Shockheaded Peter (Struwwelpeter)
Di	22.02.05	09.00 Uhr	Ich knall euch ab
Di	22.02.05	12.00 Uhr	Ich knall euch ab
Mi	23.02.05	9.00 Uhr	Ich knall euch ab
Mi	23.02.05	12.00 Uhr	Ich knall euch ab
Do	24.02.05	10.00 Uhr	Ich knall euch ab
Do	24.02.05	19.30 Uhr	Konzert - Cellomusik von Beethoven
Fr	25.02.05	10.00 Uhr	Der zerbrochene Krug
Fr	25.02.05	19.30 Uhr	Der zerbrochene Krug
Sa	26.02.05	19.30 Uhr	Was wollt Ihr denn
Mo	28.02.05	10.00 Uhr	Peter und der Wolf

Studio

Mo	02.02.05	19.30 Uhr	Das Kind/Ein Bericht für eine Akademie, 3,00 € TAG
So	06.02.05	16.00 Uhr	Der Kontrabass im Anschluss Tanztee
Di	08.02.05	09.00 Uhr	Schatzinsel
Di	08.02.05	11.00 Uhr	Schatzinsel
Sa	12.02.05	19.30 Uhr	Der Kontrabass
Di	15.02.05	10.00 Uhr	Klamms Krieg
Mi	16.02.05	10.00 Uhr	Klamms Krieg
Sa	26.02.05	16.00 Uhr	Die Monsterfalle - Ziegfeld‘s Weltbühne Berlin
So	27.02.05	11.00 Uhr	Die Monsterfalle - Ziegfeld‘s Weltbühne Berlin
So	27.02.05	15.00 Uhr	Die Monsterfalle - Ziegfeld‘s Weltbühne Berlin

Kartenwünsche:
Tageskasse, Markt 1, 01968 Senftenberg, Telefon 3573 801286, www.theater-senftenberg.de
Änderungen vorbehalten!

Volker Braun

WAS WOLLT IHR DENN

Uraufführung

PREMIERE: 04.02.2005, 20.00 Uhr

Am Rande Europas, in Ostende, hat Manne Krüger aus Guben das Glück gefunden. In seiner Strandburg residierend, die herrliche Sicht auf die See genießend, lässt er sich von zwei Pennern königlich bedienen. In Guben zurückgelassen hat er Frau und Tochter, Vorladungen, Rechnungen und Strafbescheide. Plötzlich versperrt jedoch ein Container die freie Sicht. Fremde Menschen bevölkern den Strand. Ein reicher Geschäftsmann kauft einen Flüchtling als lebende Blutkonserve. Der Polizeiagent entpuppt sich als Zuhälter. Und dann erscheint auch noch Marianne, Krügers Frau. Sein Paradies stürzt hoffnungslos zusammen. Wohin nun? Wo und wie leben? Was willst du denn, Manne Krüger!

Mit komischen, satirischen und tragischen Mitteln, sprachlich geschliffen, holt Büchner-Preisträger Volker Braun die Welt auf die Bühne und mit ihr die Zuschauer. Sie haben ihren Platz mitten im Spiel, auf der Bühne des Lebens.

Regie: Sewan Latchinian
Ausstattung: Tobias Wartenberg

Phelim McDermott/Julian Crouch/Martyn Jaques

STRUWWELPETER

(SHOCKHEADED PETER)

Premiere: 18.02.2005, 20.00 Uhr

Eigentlich zeichnete der praktische Arzt Heinrich Hoffmann seine abstrusen Bildchen nur, um seine kleinen Patienten zu beruhigen. Dann schenkte er seinem Sohn Carl 1844 die gesammelten und um witzige Verse erweiterten Zeichnungen. Seine Absicht war, fern jeder Zeigefingermoral, die sinnliche Vermittlung von Verhaltensmaßregeln für Kinder. Also keine faden Belehrungen, sondern witzige und einfache Warngeschichten, einprägsam wie der Spruch: „Gebrannter Finger scheut das Feuer.” Neben den bürgerlichen Erziehungsmaximen werden allerdings in der maßlosen Übertreibung auch die Lust der Kinder am Verbotenen ins Bild gesetzt.
Genau das ist es, was die britischen Autoren und die Musiker der Band “The Tiger Lillies” zu ihrer grotesken Adaption treibt. Wie in einem Absurditätenkabinett werden sie präsentiert: Struwwelpeter, Hans-Guck-in-die-Luft, der Daumenlutscher, die böhzen Buben oder Paulinchen. Aber nicht nur sie, sondern auch die Brutstätte der kleinen Monster: DIE FAMILIE. Denn Papa und Mama mit ihren unrealistischen Erwartungen formen sie in ihren verzweifelten, doch leider lieb- und verständnislosen Erziehungsversuchen zu dem, was sie sind.

In dieser musikalischen, auf den Bühnen Europas umjubelten Adaption, vollgepumpt mit dem berühmten englischen Humor, sehr zum Vergnügen eines Publikums zwischen 12 und 120 Jahren wird das Ungeheuerlichste der menschlichen Vorstellungskraft sicht- und hörbar.

Regie: André Bücker
Ausstattung: Jan Steigert
Musik. Leitung: Conrad Haase

NEU AUFGELEGT: TANZTEE

DER KONTRABASS UND TANZTEE
6.2.2005, 16.00 Uhr

Lachen im Studio über den Mann hinter dem Kontrabass in dem Unterhaltungsklassiker von Patrick Süskind und Tanzen im Rangfoyer zu Life Musik der Hausband unter Leitung von Conrad Haase!

Gibt es eine bessere Adresse, einen vergnüglichen, unterhaltsamen Sonntagnachmittag zu erleben, Freunde und Bekannte zu treffen oder kennenzulernen und gemeinsam das Tanzbein zu schwingen? Eingeladen sind alle Semester, von Senioren bis Junioren!

KABARETT A LA CARTE

Tom Pauls

SÄCHSISCHE VARIATIONEN
ein Lene-Voigt-Programm am 7.02.2005, 20.00 Uhr

Diese dritte Veranstaltung innerhalb der Kabarettreihe ist schon seit vielen Wochen ausverkauft. Deshalb wurde auf der Studiobühne die Möglichkeit geschaffen, diesen Abend des „unterhaltsamen Volkstheaters auf sächsisch" live per Videoübertragung bei einem Gläschen Wein oder Bier zu verfolgen. In der nächsten Spielzeit wird übrigens wieder ein Kabarett-Abo aufgelegt damit können Sie sich schon im Vorfeld die besten Plätze für fünf der beliebtesten Kabarettisten Deutschland sichern ...

Sportgeschehen

Liebe Wanderfreunde!

„Nur wo ihr zu Fuß wart, da wart ihr wirklich!"

Eingedenk dieser abgewandelten „Wanderweisheit" wollen wir auch im Jahr 2005 unsere Heimat durchwandern, einen Betrag zur Gesundheit und Wohlbefinden leisten und uns an der Schönheit der Natur und Kultur erfreuen. Dabei soll aber auch wie bisher die Geselligkeit unser Wanderleben bestimmen.

Unsere Wanderführer, die sich im letzten Jahr wieder einer Qualifikation unterzogen haben, werden in bewährter Weise für ein ansprechendes Wanderprogramm sorgen. Wem das Wanderangebot seiner Ortsgruppe noch nicht genügt, der hat ausreichende Gelegenheit auch mit der anderen Ortsgruppe zu wandern.

Wir freuen uns auch weiterhin über die Teilnahme von Gästen, die sich besser vorher beim Wanderführer anmelden. So wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Wanderjahr, reich an Erlebnissen und frohen Stunden miteinander beim Wandern. Unseren Wanderfreunden und Gästen ein herzliches Frisch auf!

Wanderplan Februar

05. Februar **Erzgebirge - Rund um den Bärenstein**
OG E1sterwerda
Treffpunkt: Bahnhof Elsterwerda
Abfahrtszeit beim Wanderführer erfragen
Strecke: 12 km, mittel bis schwer
Wanderführer: Manfred Horn

10. Februar **Wandertreff - OG Schwarzbeide**
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Seniorendub Schwarzheide

12. Februar **Oberlausitz-Oberoderwitz - Rund um den Spitzberg**
OG Bad Liebenwerda
Treffpunkt: Bahnhof Bad Liebenwerda
Abfahrtszeit beim Wanderführer erfragen
Strecke: 16 km; mittel
Wanderführer: Karl Hetbig, Horst Lehmann

12. Februar **Teiche und Wälder um Frauendorf**
OG Schwarzheide
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Sportplatz Frauendorf
Strecke: 10 km; leicht
Wanderführer: Woffgang Ihle

19. Februar **Rund um Hosena - OG Hosena**
Treffpunkt: 9.00 Uhr; Dorfaue Hosena
Strecke: 12 km; leicht
Wanderführer: Gisela und Lothar Fritsch

Niederlausitzhalle war wieder Fußball-Mekka

Die Niederlausitzhalle Senftenberg erwies sich im Januar wieder als Fußball-Mekka. Zum 32. Mal hatte der FSV Glückauf Brieske/Senftenberg zum Budenzauber in die größte Sporthalle Brandenburgs eingeladen, die seit Jahresbeginn von den Leichtathleten des TSV Senftenberg bewirtschaftet wird. Zwölf Wettkämpfe an acht Turniertagen gab es zu sehen, ein jeder konnte dabei sein Können auf dem bandenumsäumten Spielfeld zeigen.

Darunter erlebte das Traditionshallenturnier der Altliga seine mittlerweile fünfte Auflage, was eine bessere Resonanz als die 400 Zuschauer verdient gehabt hätte, die sich bei gegenüber dem Vorjahr gesenkten Preisen in die Arena begeben hatten. Denn was die „Oldies" um Größen wie den 100fachen Dresdener Nationalspieler Hans-Jürgen „Dixie" Dörner, den Magdeburger Europacuphelden Wolfgang „Paule" Seguin oder den ehemaligen DDR-Auswahlcoach Harald Irmscher aus Jena in den von den langjährigen Spitzenschiedsrichtern Peter Müller aus Dresden und Klaus-Dieter Stenzel aus Forst geleiteten Partien auf dem Tartanbelag boten, das ließ Reminiszenzen an frühere Glanzzeiten zu.
Den Pokal der ASS Automobil Service GmbH sicherten sich die „Veilchen" der BSG Wismut Aue, die bereits vor zwei Jahren das Turnier gewonnen hatten. In ihren Reihen standen der beste Spieler Thomas Pfüller und der beste Torwart Jörg Weißflog. Im Finale erst im Neun-Meter-Schießen unterlegen, wurde der mit einem wahren Starensemble angetretene 1. FC Dynamo Dresden. Bronze holte der FC Carl Zeiss Jena, der den 1. FC Magdeburg um Torschützenkönig Guido Krause, die wacker kämpfenden Briesker Knappen und Vorjahressieger BSG Chemie Leipzig auf die weiteren Ränge verwies.

Zum kurzweiligen Fußballnachmittag trugen auch die F-Junioren des FSV und der Dresdener Dynamos bei, die ein Einlagenspiel bestritten. Und dies aus gutem Grund, haben doch beide Vereine eine Kooperation im Nachwuchs besiegelt, die der Öffentlichkeit an diesem Tage präsentiert wurde. Unterstützung für die heimischen Fußballyoungster konnte man mit einer Beteiligung an der fast schon obligatorischen Tombola gewähren, für die durch die unverzichtbaren Sponsoren wertvolle Preise zur Verfügung gestellt worden waren. Einem besonders wichtigen Zweck diente schließlich die Spendenaktion des Deutschen Fußball-Bundes zugunsten der Opfer des Seebebens in Südasien, der sich der Briesker Verein angeschlossen hat. Als der Abend in geselliger Runde ausklang, da wurde vielfach der Wunsch geäußert, im kommenden Jahr ein erneutes „Klassentreffen" der einstigen

DDR-Spitzenliga zu erleben. Beim FSV als Veranstalter wird man sich einstweilen Gedanken machen, wie dann wieder mehr Besucher unter das Hallendach gelockt werden können, was sicher auch der schönste Dank an die unzähligen ehrenamtlichen Helfer wäre, ohne die solche Großveranstaltungen nicht durchgeführt werden könnten.
Bereits eine Woche vor dem Wettstreit der „Old Boys" richtete die Glückauf-„Erste" ihr jährliches Turnier aus, dem man getrost den Titel einer inoffiziellen Hallenkreismeisterschaft verleihen konnte, waren doch alle auf Landesebene aktiven Mannschaften des Fußballkreises dabei. Letztlich führte wie schon in den beiden Jahren zuvor auch diesmal kein Weg am Gastgeber vorbei. Die Mannen um den erfolgreichsten Torjäger Enrico Hausdorf blieben in den gutklassigen Begegnungen als einziges Team ungeschlagen und holten sich somit den Sieg. Nur durch die Tordifferenz getrennt, kamen dahinter die punktgleichen Vertretungen des SV Eintracht Ortrand mit dem besten Einzelspieler Thomas Löffler und von Fortuna Senftenberg 88 mit dem besten Torhüter Thomas Werner ein. Auf den übrigen Plätzen landeten der SV Großräschen, der KSV Tettau/Schraden und der FSV Lauchhammer.

Uwe Badke, Geschäftsführer des Pokalsponsors ASS (rechts), und Herbert Tänzer, Präsident des FSV Glückauf (links), stellten sich mit der Siegermannschaft aus Aue zum Erinnerungsfoto.

Der FSV Glückauf Brieske/Senftenberg dankt allen Sponsoren, die die 32. Hallenturniere mit Geld- und Sachleistungen unterstützt haben.

Michael Hillmann

VATTENFALL

Berichterstattung FC Energie Cottbus

In den Medien findet derzeit eine intensive Berichterstattung über die sportliche und wirtschaftliche Situation des Fußballvereins FC Energie Cottbus statt.
Vattenfall Europe Mining & Generation ist als Sponsor daran interessiert, dass der Imageträger FC Energie Cottbus für die Region mit einer guten Perspektive erhalten bleibt. Wir sind bereit, dazu unseren Beitrag zu leisten.
In diesem Sinne führen wir gegenwärtig enge Gespräche mit dem Präsidium des Vereins. Eine notwendige Voraussetzung ist aus unserer Sicht die Vorlage eines belastbaren Sanierungskonzeptes. Die Umsetzung des Konzeptes ist letztlich Sache der zuständigen Grämien des Vereins. Vattenfall Europe Mining & Generation steht gern beratend zur Siete. Personelle Entscheidungen innerhalb des Vereins sind nicht unsere Angelegenheiten.
Ausdrücklich möchten wir betonen, dass wir keinem Externen ein Mandat erteilt haben für Vattenfall Europe Mining & Generation zu sprechen.

Kirchengeschehen

Selbständige Ev.-Luth. Kirche

Lutherkirche, Niemtscher Weg

Pfarramt: Karlstraße 80, 03044 Cottbus, Telefon 0355 24542

Gottesdienste:

Sa.,	**06.02.2005**	(Estomihi):
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So.,	**13.02.2005**	(Invokavit):
	09.30 Uhr	Gottesdienst
So.,	**20.02.2005**	(Reminiszere):
	11.00 Uhr	Gottesdienst
So.,	**27.02.2005**	(Okuli):
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelische Freie Gemeinde Senftenberg

Die Gottesdienste finden in der Aula der 2. Gesamtschule „Bernhard Kellermann" statt.

06.02.05	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Fred Frahnow
13.02.05	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Jürgen Knuplesch
20.02.05	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Fred Frahnow
27.02.05	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Jürgen Knuplesch

Sie sind herzlich willkommen, unabhängig von Glaubens- und Gemeindezugehörigkeit. Ihre Kinder können bei uns auch mitgebracht werden. In den allgemeinen Teil des Gottesdienstes werden sie einbezogen und erhalten ab der Predigt ein eigenes Programm.

In eigener Sache:
Nach 7 Jahren Gottesdienst in der Aula der Walter-Rathenau Grundschule steht, durch verändertes Angebot der Schule, diese Räumlichkeit für unsere Zwecke nicht mehr zur Verfügung. Wir bedanken uns bei der Schulleitung und im Besonderen bei der Hausmeisterin Frau Kohut, für die sehr freundliche und hervorragende Zusammenarbeit, die sich in diesen Jahren entwickelt hat.

An dieser Stelle sei auch der Stadt Senftenberg ein Dank ausgesprochen. Durch die günstige Vermietung der von ihr finanzierten Räumlichkeiten ist unsere Arbeit im Wesentlichen nur möglich. Auch auf der Suche um neue Räumlichkeiten fanden wir hier an verschiedenen Stellen große Unterstützung.

Wir freuen uns, dass wir nun die Möglichkeit haben, in der Aula der 2. Gesamtschule unsere Gottesdienste zu feiern. Vor allem unsere älteren und behinderten Besucher werden es schätzen, nicht mehr 96 Stufen am Sonntag Morgen steigen zu müssen. Hier möchten wir natürlich auch der Schulleitung und der Hausmeisterin Frau Hinzer für die freundliche Aufnahme danken.

Unsere Kinder- und Jugendarbeit steht in Kooperation mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e. V, mit folgenden Angeboten:

Jeden Dienstag 16.00-17.00 Uhr	**Kindertreff (für Kinder von 4-8)** Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51
Jeden Freitag 15.00-16.30 Uhr	**Jesus-Kids (für Kinder von 9-13)** Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51
Jeden Freitag 19.00 Uhr	**Jugendtreff** Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51

Für persönliche Gespräche steht Ihnen jederzeit der Pastor der Gemeinde Jürgen Knuplesch zur Verfügung. Dieses Angebot ist offen und an keine Verpflichtung gebunden. Vertraulichkeit wird in jedem Fall zugesichert.

Evangelische Freie Gemeinde · Telefon 03573 1486981, Fax 1486982
E-Mail: ev.freie-gemeinde@gmx.de · www.efg-senftenberg.de
Gemeindepastor: Jürgen Knuplesch, Telefon 03573 147114

Evangelische Allianz Senftenberg

12.02.2005 **Ein Abend für Ihre Ehe!**
20.00 Uhr Seminarabend für alle, die etwas für ihre Ehe tun möchten.

Als Referenten sind vom Team.F Siegbert und Sabine Lehmpfuhl aus Berlin eingeladen. Wer mehr Informationen zum Team.F (Neues Leben für Familien) haben möchte, kann sich im Internet unter www.team-f.de informieren!

17.02.2005 **Allianzbibelstunde**
19.00 Uhr

Beide Veranstaltungen finden in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg
Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg

Öffnungszeiten des Büros: Kirchplatz 14, Telefon/Fax 2194
Montag bis Donnerstag
10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag außerdem
15.00 Uhr -17.00 Uhr

Pfarrer B. und M. Schwarz: Kirchplatz 14, Telefon 790540
Katechetin V. Hahmann: Telefon 03563 348686
Jugendpfarrer M. Reinke: Kirchplatz 6, Telefon 363597
Fax 363598

Gottesdienste in Senftenberg für den Monat Februar 2005

Monatsspruch Februar:
Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.
Lk 10,20

06.02.05 Estomihi
09.30 Uhr Gottesdienst: Abendmahl mit Wein

13.02.05 Invokavit
09.30 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung 2005

20.02.05 Reminiszere
09.30 Uhr Gottesdienst

27.02.05 Okuli
09.30 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch März:
So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem.
Lk 24, 46-47

06.03.05 Lätare
09.30 Uhr Gottesdienst: Abendmahl mit Saft

13.03.05 Judika
09.30 Uhr Gottesdienst

20.03.05 Palmsonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Kirchenkaffee

24.03.05 Gründonnerstag
19.00 Uhr Gottesdienst: Abendmahl mit Wein

25.03.05 Karfreitag
09.30 Uhr Gottesdienst: Abendmahl mit Saft

27.03.05 Ostersonntag
07.30 Uhr Andacht auf dem Alten Friedhof
09.30 Uhr Oster-Familiengottesdienst
Achtung Uhrzeitumstellung !!!

28.03.04 Ostermontag
09.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Hörlitz um 10.45 Uhr

06.02.05 Estomihi Taufgottesdienst
27.02.05 Okuli Gottesdienst
13.03.05 Judika Gottesdienst
25.03.05 Karfreitag Abendmahlsgottesdienst
27.03.05 Ostersonntag Gottesdienst
Achtung Uhrzeitumstellung !

Termine und Veranstaltungen
im Gemeindehaus Kirchplatz 14

„Nicht nur kleine Käfer krabbeln"
Veronika Hahmann lädt junge Eltern mit Kleinkindern dazu ein - offen für alle - viele Aktivitäten,
montags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Treff für Eltern mit Kindergartenkinder 1x im Monat montags
07.02.05, 07.03.05 15.30 - 18.00 Uhr

Kinderkreis (Vorschulkinder)
28.02.05, 21.03.05 17.00 - 18.00 Uhr

Christenlehre
Klassen 1 und 2 mittwochs 16.00 Uhr
Klassen 3 und 4 mittwochs 15.00 Uhr
Klassen 5 und 6 mittwochs 17.00 Uhr
Klassen 1-3 Kindernachmittag mit Übernachtung, 12.-13. Februar

Konfirmanden
Klasse 7 mittwochs 16.00 Uhr
Klasse 8 mittwochs 17.00 Uhr

Jugendtreff Kirchplatz 14
Der neue evangelische Jugendtreff für alle ab 14! Jeden zweiten Mittwoch von 18.14 Uhr bis ca. 20.14 Uhr mit leckeren Snacks, brodelnden Spielen, herausfordernden Aktionen und besinnlichen Andachten.
Die nächsten Kirchplatz Treffen: 02.02., 16.02., 02.03., 16.03.
Nähere Infos bei Jugendpfarrer Michael Reinke, Telefon 36 35 97

Kreiskonfirmandenrüste nach Wünsdorf - 04. bis 06. März
„Da wird uns was geboten - von Geboten und anderen Freiheiten", Unkostenbeitrag 30,- €, Anmeldung bei Pf. Schwarz oder M. Reinke

Gesprächskreis in der Wendischen Kirche
18.02.05 19.30 Uhr
18.03.05 Beginn 19.00 Uhr mit Bibelwochenabend

Bibellese in der Wendischen Kirche
11.02.05 19.30 Uhr
Ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist. 1. Mose 3

11.03.05 19.30 Uhr
Das Leid des Menschensohnes oder vom Herrschen und vom Dienen Markus 10, 35-45

Bibelstunde in der Goethestraße
15.02.05, 08.03.05 15.00 Uhr

Mütterkreis
28.02.05, 21.03.05 14.15 Uhr

Bastelkreis
08.02.05, 22.02.05, 08.03.05, 22.03.05 jeweils um 9.00 Uhr

Senioren gemeinsam mit Blinde und Sehschwache
05.02.05, 05.03.05 14.00 Uhr

Blau-Kreuz-Stunde (Suchthilfe)
Jeden 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51

Ökumenischer Chor montags, 19.00 Uhr,
Josephshaus der kath. Gemeinde, Calauer Straße 1
Kirchenchor mittwochs 19.30 Uhr, ab 2. Februar
Posaunen dienstags 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat in der Wendischen Kirche
03.02.05, 03.03.05 18.30 Uhr
Die Sitzung beginnt mit einer Andacht und ist in der ersten halben Stunde öffentlich.

KIRCHENCHOR
mittwochs 19.30 Uhr

Singt das Lied der Freude über Gott!
Lobt ihn laut, der euch erschaffen hat.

Mit diesem Vers aus Psalm 148 grüße ich alle zum Neuen Jahr und möchte all diejenigen, die gerne singen wollen, sich aber bislang noch nicht getraut haben unsere kleine Kantorei zu unterstützen, ermutigen, ihre Stimme zum Lobgesang und zur Ermunterung untereinander (Eph. 5, 19) erklingen zu lassen.

Wir brauchen immer noch Verstärkung in allen Stimmgruppen! Geplant ist zunächst, chorische Bereicherung der Festgottesdienste zu Ostern.

Unbedingt zu beachten: neuer Termin für die Chorproben, jetzt jeden Mittwoch 19.30 Uhr, Kirchplatz 14, ab 2. Februar.

Eingeladen wird außerdem zum Hören und Mitsingen am Karfreitag um 15.00 Uhr in unsere Kirche zu Musik und Gedanken zur Passion „O Haupt voll Blut und Wunden".

Ihr Tobias Beyer

„passion & flamenco"
im Bürgerhaus Wendische Kirche
Samstag, 26. Februar 2005 um 19.30 Uhr

Konzert mit: Ulrich Thiem (Cello), Dresden,
Enrique Correa (Gitarre/Gesang), Spanien u. a.
Eintritt: 6,- Euro, erm. 3,- Euro, (Familien 13,- Euro)

LASST UNS EIN LICHT SEIN
Weltgebetstag der Frauen 2005

In diesem Jahr laden uns Frauen aus Polen ein, zu singen, beten, gestalten unter dem Motto „Lasst uns ein Licht sein:"

Die Werkstatt zum Weltgebetstag trifft sich in der Wendischen Kirche **am 5. Februar von 9.30 bis 15.30 Uhr.** Bei dieser Werkstatt wird es wieder eine Menge Ideen geben, den Weltgebetstag in den Gemeinden zu gestalten und natürlich kulinarisches aus Polen. Dafür erbitten wir einen **Unkostenbeitrag von 4,00 Euro**. Anmeldung erbeten unter Telefon 03563/348686 Frau Hahmann.

23.02.05, 19.00 Uhr Kirchplatz 14
Treff der Vorbereitungsgruppe für Senftenberg

04.03.05, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr
Weltgebetstag in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51

Der Bastelkreis informiert

Eine Bitte des Bastelkreises !
Sollten Sie zu Hause noch angefangene Handarbeiten, Wolle, Baumwoll- oder Taschentuchhäkelgarn haben, das Sie nicht mehr benötigen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie diese Sachen als Spende im Kirchenbüro, Kirchplatz 14, abgeben würden.

Der Erlös aus den gefertigten Handarbeiten wurde 2004 wie folgt gespendet:

800,00 Euro	„Heim für Mädchen in Not" in Maputo/Mosambik (Ostern, Weihnachten)
200,00 Euro	Evangelischer Kindergarten Cottbus
150,00 Euro	Kinderschutzbund Senftenberg (Ferienbetreuung)
300,00 Euro	Altar Wendische Kirche
300,00 Euro	„Brot für die Welt" (Trinkwasserprojekte)

Außerdem erhielt der Kinderschutzbund Senftenberg 10 Paar gestrickte Söckchen und 10 Paar Handschuhe für die Weihnachtsfeier.

Ruth Maaß

Sanierung des Giebels der Peter-Paul-Kirche

Wie bereits berichtet gibt es Schäden am Giebel. Zunächst sollte es „nur" eine kleine Reparatur werden. Aber nachdem das Gerüst aufgebaut war, konnte der Schaden genau begutachtet werden. Es stellte sich heraus, dass die Risse weit größer waren als angenommen. Dadurch drang, für uns unbemerkt, schon lange Zeit das Regenwasser bis tief ins Mauerwerk hinein.
Das bedeutet, das alte und verrottete Mauerwerk muss in großen Teilen abgetragen werden. Dazu kam das Problem, wie der Giebel überhaupt wieder hergestellt werden soll, damit solche Schäden künftig ausgeschlossen werden.

Die Denkmalschutzbehörde entscheidet mit darüber, wie der Giebel aussehen soll, ob mit Schrägen oder in Treppenform. Bei genauem hinsehen kann man erkennen, dass die zwei Giebelseiten ganz unterschiedlich aufgebaut sind. Auf jeden Fall soll die Baumaßnahme in der frostfreien Zeit begonnen werden. Es sind einige Fördermittel bereits zugesagt worden, aber aufgrund der neuen Entwicklung wird die ursprünglich geplante Bausumme von ca. 20.000 € nicht ausreichen.

Die Kirchengemeinde bittet ganz herzlich um eine Spende zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen. Herzlichen Dank dafür. In den nächsten Monaten gibt es dann weitere Informationen.

Bankverbindung: Kontoinhaber: RKVA Niederlausitz
Konto-Nr.: 77 88 00, BLZ: 100 602 37 EDG
(Evangelische Darlehensgenossenschaft)
RT 6139, Peter-Paul-Giebel, Ihr Name

Pfarrer Manfred Schwarz

EINE-WELT-LADEN und BIBLIOTHEK

Sie finden uns im Foyer des Bürgerhauses Wendische Kirche, Baderstraße 10 in Senftenberg. Unsere Öffnungszeiten sind Di 10-15.00 Uhr, Do 10-18.00 Uhr sowie Sa 10-12.00 Uhr

Unser Weltladen bietet Produkte aus Ländern der DRITTEN WELT an, wobei sich in den Waren deren umweltfreundliche Herstellung sowie die spezifische Kultur des jeweiligen Herkunftslandes widerspiegeln. Es werden keine Gewinne erwirtschaftet. Mit den Weltläden wurde eine alternative Handelsstruktur aufgebaut, die

den Menschen in den Ländern faire(re) Handelsbedingungen bietet. Es sind z. B. höhere Preise, langfristige Abnahmegarantien, Vorfinanzierungen von Leistungen, Ausschaltung des Zwischenhandels. Die Zusammenarbeit erfolgt mit Kleinproduzenten, die auf dem Weltmarkt keine Chance haben.

Unser Angebot?

Bibliothek	Nachschlagewerke, Belletristik, Zeitschriften, Videos, Lehrmaterial, Diaserien, Ausleihe von Spielen
Lebensmittel	Kaffee, Kakao, Tee, Wein, Olivenöl, Schokolade, Trockenfrüchte, Rohrzucker, Gewürze
Spielzeug	Holzspielzeug, Brettspiele, Mobiles, Malbücher
Instrumente	Flöten, Trommeln, Xylophone
Schmuck/Tücher	Ohrringe, Perlen, Bänder, Ketten
außerdem	Schreib-, Jute-, Korbwaren, Stein- und Tongefäße, Babytragetücher, Hängematten, Räucherstäbchen u. v. m.

Wollen Sie nicht nur kaufen, sondern mit organisieren und helfen, dann freut sich der Verein **„Kranich" e. V.** , der sich im Sommer 1995 mit dem Ziel gründete, solch einen EINE-WELT-LADEN zu realisieren. Besuchen Sie uns, Sie werden staunen und mehr erfahren!

Jehovas Zeugen

Versammlung Senftenberg informiert

Ob von Haus zu Haus oder auf der Straße -
ihr Verkündigungswille ist ungebrochen

Jehovas Zeugen legen neue Zahlen vor

62 Prediger waren 2004 in Senftenberg tätig, so Peter Kille, Ältester der hiesigen Versammlung (Gemeinde) der Zeugen Jehovas. Bundesweit sind über 165.000 Prediger aktiv, womit die Zahl im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben ist. Weltweit gab es eine 2%-ige Zunahme auf nunmehr 6,5 Millionen Prediger.

Und die Zeugen blicken voller Zuversicht in die Zukunft. Die Zahl der Gottesdienstbesucher liegt mit rund 1,6 Millionen (April 2004) weit über der Anzahl der Prediger. In Deutschland besuchten das Abendmahl 285.000 Personen, die örtliche Versammlung zählte 116 Anwesende.

„Alle die sich an der Verkündigung der „guten Botschaft" *beteiligen, fühlen sich veranlasst, noch mehr aus der Bibel vorzulesen. Es ist Gottes Botschaft, die wir bekannt mache, nicht unsere eigene"*, so Werner Rudtke (63) von der Deutschland-Zentrale. Er ergänzt, dass natürlich auch der „Wachtturm" weiterhin dem interessierten Leser angeboten werde. Mit einer Auflagenhöhe von 26 Millionen Exemplaren in 150 Sprachen ist der „Wachtturm" die am weitesten verbreitete religiöse Zeitschrift der Welt.

Nach dem Grund ihres Verkündigungseifers gefragt zitieren die Zeugen (natürlich) die Bibel. Den 110. Psalm, Vers 3: *„Dein Volk ist voll Willigkeit":*

In der Woche **vom 22. bis 27. Februar** werden die Prediger der Versammlung Senftenberg wieder im vermehrten Maße ihre Mitmenschen mit der biblischen Botschaft aufsuchen. Sie haben dann das letzte Mal Besuch von ihrem reisenden Aufseher, Bernd Olbrich und seiner Frau Peggy.
Mit ihnen gemeinsam wollen sie dann den Menschen zeigen, dass die Bibel uns in dieser schwierigen Zeit die beste Wegleitung und eine wirkliche Hoffnung gibt.

Am Sonntag, den 27. Februar 2005 wird Olbrich in einem Vortrag für die Öffentlichkeit zeigen, wie man „in einer unvernünftigen Welt vernüftig handeln" kann.

Zusammenkünfte im Februar/März

06.02.	Vortrag:	Stimmst du in deinem Denken mit Gott überein?
	Wachtturm:	Uns an das Beispiel Jesu halten
13.02.	Vortrag:	Gebete, die von Gott erhört werden
	Wachtturm:	Geschult, um gründlich Zeugnis abzulegen
20.02.	Vortrag:	Wer ist befähigt, Gottes Diener zu sein?
	Wachturm:	Christus - der Mittelpunkt der Prophetie
27.02.	Vortrag:	Vernüftig handeln in einer unvernünftigen Welt
	Wachtturm:	Die Vorschau auf Gottes Königreich wird Wirklichkeit
06.03.	Vortrag:	Die Gerichtszeit für die Religion
	Wachtturm:	Eine einzige Perle von hohem Wert finden

Die Zuammenkünfte finden im Königreichsaal der Zeugen Jehovas in Kostbrau, Bahnhofstraße 6, 9.30 Uhr statt! Der Eintritt ist frei - es werden keine Kollekten durchgeführt.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 31.03.2005
Redaktionsschluss ist der 11.03.2005, Anzeigenschluss ist der 22.03.2005
Achtung! Die Februarausgabe entfällt!

IMPRESSUM

„Das Amtsblatt" für die Stadt Senftenberg mit den Ortsteilen Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit Gemeindeteil Kleinkoschen, Hosena und Sedlitz erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 16.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg oder über den Verlag DRUCK+SATZ Offsetdruck Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen bezogen werden.

Anzeigenschluss:
1 Woche vor dem Erscheinen des Amtsblattes.

Herausgeber:
Stadt Senftenberg,
Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Klaus-Jürgen Graßhoff, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Pressesprecherin der Stadt Senftenberg, Ute Keller

Satz und Druck:
DRUCK+SATZ,
Telefon 035753 5646
service@drucksatz.com

Verteiler:
Presse-Werbeservice,
Telefon 0355 479204-0

Für die ordnungsgemäße Verteilung übernimmt das Druckhaus keine Gewähr. Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Verteilerfirma.

CASA Immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden

- Häuser, Eigentumswohnungen und Grundstücke
- Häuser und Wohnungen zur Miete

Für den Verkäufer kostenfrei

Wir gewährleisten eine diskrete und kompetente Vermittlung von solventen Interessenten

Komplettservice von der Bewertung bis zum Notar

Bahnhofstraße 28
01968 Senftenberg

Tel.: 03573 - 14 76 65
Tel.: 03573 - 14 76 66
Fax: 03573 - 14 76 64

url: casa-immonetz.de
email: casa-info@web.de

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen und die guten Kontakte im Immobiliengeschäft zu Ihrem Vorteil!

Karten sperren lassen

EUROCARD	069 79331910
American Express	069 97971000
VISA	1 800 8149100
Diners Club	05921 861234
ec-Karten	01805 021021

Giftnotrufnummern

Berlin	030 19240
Berlin	030 45053555
Bonn	0228 19240
Erfurt	0361 730730
Freiburg	0761 19240
Göttingen	0551 19240
Homburg	06841 19240
Mainz	06131 19240
München	089 19240
Nürnberg	0911 3982451

www.giftnotruf.de

Notrufnummern

Kassenärztlicher Notdienst	19222
Aids-Hilfe	19411
Telefonseelsorge (evang.)	0800 1110111
(kath.)	0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Weißer Ring	01803 343434
Drogenberatung	0221 892031
ADAC-Pannenhilfe	0180 2222222
Kurzwahl mobil	222222
Kurzwahl dt. mobil	124124
Polizei (auch dt. mobil)	110
Feuerwehr (auch dt. mobil)	112

Offsetdruck DRUCK+SATZ
Tel. 035753 17702/17703

HOCHZEIT · JUGENDWEIHE · FAMILIENFEIER · TRAUERFALL · DANKSAGUNG · IMMOBILIEN · GEBURT

Wir gestalten Ihre Anzeigen nach Ihren *individuellen Wünschen* ... und das zu Sonderpreisen!
Scheuen Sie sich nicht, unsere Ansprechpartner machen (fast) jeden Wunsch möglich.

Hebammenpraxis und Geburtshaus „Lichtblicke“

Geschwister-Scholl-Straße 42, 03229 Altdöbern
Unsere Leistungen:
Geburtsvorbereitung, Beratung und Hilfestellung bei Beschwerden in der Schwangerschaft, Mutterschaftsvorsorge, Geburten im Geburtshaus, Geburten in den Krankenhäusern Spremberg und Finsterwalde, Hausgeburten, Wochenbettbetreuung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Stillberatung.
Unsere nächsten Kurse für Geburtsvorbereitung beginnen am
16.02.05, 30.03.05, 11.05.05 und 22.06.05.
Alle Mütter und Väter sind dazu recht herzlich eingeladen.
Telefonische Anmeldung unter einer der Tel.-Nummern:
Antje Zobel 03 54 34 / 1 21 61,
Heidrun Bertram 03 54 34 / 1 32 55,
Dietlind Gennermann 03 54 34 / 7 03

Winter-Schluss-Verkauf

Wir brauchen PLATZ für NEUE WARE!
· Matratzen und Lattenroste
· Winterbetten mit verschiedenen Füllungen
· Bettwäsche in allen Qualitäten
· Tagesdecken u. v. m.
stark reduziert **31.01. - 12.02.2005**

Auf alle vorrätigen Bademäntel gewähren wir Ihnen 20 % Nachlass.

Betten - & Aussteuerhaus
Inh. Kai - M. Linke
im Moritz Krüger - Haus
Markt 8; 01968 Senftenberg
Tel. 03573 / 79 27 27 Fax. 03573 / 14 12 20
www.bettenhaus-linke.de info@bettenhaus-linke.de

Wir bremsen die Preise runter.

Bremsen Service inklusive Einbau.
Volkswagen Original Bremsen Kit:

Bremsen Kit, Polo A03 (ohne ABS, nicht Polo Variant und Polo Classic)
Artikel 867 698 520 X **€ 79,–**

Bremsen Superkit, Golf III
Artikel 867 698 511 X **€ 159,–**

Volkswagen Original Teile*

Autohaus Großräschen GmbH
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.
Vertragshändler und Werkstatt
01983 Großräschen, Gewerbegebiet an der B96, ☎ 035753/2200

DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz

Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Eröffnen Sie mit uns die Reisesaison im 50. Jubiläumsjahr mit drei besonderen Höhepunkten

Mit dem schönsten und modernsten Kreuzfahrtschiff der Welt MS Fantasy vom

21.03.-23.03.05 **Kiel-Oslo-Kiel – Kurzurlaub in einer neuen Dimension „Chef an Bord"**
Stadtführung Oslo, Showprogramm p. P.: 362,- €

04.03.-20.03.05 **Auf Entdeckungskurs zu den Kanaren ..., Azur blaues Wasser und herrliche Landschaften - Inselwelt zum Anfassen -**
2 x Ü/HP in der Schweiz, 14 x Ü/VP
auf dem Kreuzfahrtschiff, Landgänge und
Eintrittsgelder inklusive u. v. mehr p. P.: 1.998,- €

04.05.-07.05.05 **Neueröffnung des Hotels „Postwirt" in Erl „Chef an Bord"**
Stadtrundfahrt München,
Eröffnungsveranstaltung u. v. mehr p. P.: 335,- €

20.05.-24.05.05 **Überraschungsfahrt ins „Blaue" „Chef an Bord"**
viele Highlights inklusive p. P.: 345,- €

Weitere Angebote aus unserem Reisekatalog.....

20.02.-06.03.05 **Kururlaub in Bad Kudowa** p. P.: 532,- €
29.05.-12.06.05 Ü/VP, 2-3 Kuranwendungen pro Tag, p. P.: 580,- €
ärztl. Untersuchung u. v. mehr

05.03.-19.03.05 **Kururlaub in Bad Flinsberg (Spartermin)**
Ü/VP, ärztl. Untersuchung,
20 Kuranwendungen u. v. mehr p. P.: 373,- €

03.04.-16.04.05 **Kurreise Lendava**
Ü/VP, Thermalbäder,
ärztl. Betreuung inkl. u. v. mehr p. P.: 659,- €

20.04.-24.04.05 **Frühlingserwachen an Rhein, Neckar und Mosel**
Stadtf. Heidelberg, Schifffahrt auf der Mosel u.
zur Loreley u. v. mehr p. P.: 309,- €

21.04.-24.04.05 **Tulpenblüte Holland**
Stadtf. Amsterdam, Grachtenrundfahrt,
Blumencorso p. P.: 362,- €

25.04.-02.05.05 **Sardinien-Rundfahrt**
Ausflug Smaragd Küste, Besichtigung von Alghero,
Orgosolo u. v. mehr p. P.: 635,- €

02.05.-09.05.05 **Apulien – Der Stiefel Italiens**
Castel del Monte, Bari, Besichtigung
Castellano Grotte u. v. mehr p. P.: 499,- €

Buchungen werden ab sofort entgegengenommen !
Fordern Sie den aktuellen Reisekatalog an und nutzen Sie unseren Frühbucherrabatt bis 31.01.2005 von 8 % für alle Mehrtagesreisen innerhalb Europas.

- Reisebüro Klettwitz Telefon: 03 57 54 / 13 23
- DB Agentur Lauchhammer Telefon: 0 35 74 / 12 04 09
- Senftenberg-Information Telefon: 0 35 73 / 21 70
- Reisebüro Eschner, Großräschen Telefon: 03 57 53 / 59 10
- Lausitzer Gartenwelt GmbH, Großräschen Telefon: 03 57 53 / 20 10
- Reisebüro Altdöbern, Agentur Bauer Telefon: 03 54 34 / 1 46 15
- Reisebüro Exner, Ortrand

Landfleischerei Proschim

Angebot der Woche

vom 31.01.05 - 05.02.05

Kalbsschnitzelfleisch	0,99 €
Kalbfleischkäse	0,65 €
Kalbgeschnetzeltes	0,70 €

(Preise gelten für je 100 g)
Solange der Vorrat reicht!

Achten Sie bitte auf unser aktuelles Tagesangebot. Wir bieten für jeden Anlass unseren Partyservice und nehmen Ihre Bestellungen gern entgegen.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	07:00 - 11:30 Uhr

ESB ELEKTRO-SERVICE BARTSCH
Sallgaster Str. 19a • 01994 Annahütte
Tel. 03 57 54 / 13 42 Fax 03 57 54 / 13 30

Phantastisches Monatsangebot

Februar

Sparen Sie 25 % auf alle Leuchten

MÜLLER

Klimaanlagen vom Fachbetrieb

Öl und Geld sparen durch Wärmepumpen und feste Brennstoffe - Wir beraten Sie gern!

SERVICEANGEBOTE

für alle Haushaltsgeräte wie z. B. Allesschneider, Mikrowellen, Waschmaschinen, Trockner, Kühlgeräte, Staubsauger, Wärmepumpen, Klimaanlagen, Toaster, Kaffeemaschinen, ...
Auch Wartung und Service von bestehenden Heizungsanlagen.

Wir führen auch Neugeräte. Rufen Sie uns an!

Dorfplatz 38 · 01968 Großkoschen · TELEFON 03573 81214 · Fax 03573 81205

S.H.D. - Säge- und Hobelwerk Drebkau GmbH
Holz aus der Lausitz - für die Lausitz

* * * 5 % Winter-Rabatt* bis zum 19. März * * *
*gilt nur für Barverkäufe

- Hobelwaren, Profilholz
- Bretter und Bohlen nach Ihren Wünschen
- Bauholz nach Liste
- Befestigungsmittel wie Schrauben, Dübel, Winkel
- Trocknung
- Gartenholz
- Plattenwerkstoffe
- Imprägnierungen
- Lohnschnitt
- Holzschutzmittel

Gewerbegebiet
Spremberger Str. · 03116 Drebkau
Tel.: 03 56 02 / 51 01-0
Fax: 03 56 02 / 51 01-15
shdholz@t-online.de
www.shd-holz.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr

Am 14.02. ist Valentinstag

Tolle Angebote! Schauen Sie doch mal rein - Wir beraten Sie gern!

... FOTO & ZUBEHÖR - Karin Koar

Kreuzstraße 7, 01968 Senftenberg,
Telefon 03573 73667, Fax 73668

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

RING FOTO
Die Nr.1 in Europa
Über 1.700 Fachhändler garantieren Preisvorteile

Orthopädie - Schuhtechnik Appelt

Seit 1980 Meisterbetrieb

- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Einlagenversorgung
- Knöchelschienen und Lähmungsheber
- Knöchel- und Kniebandagen
- Kompressionsversorgung
- Zurichtung am Konfektionsschuh
- Schuhreparaturen
- Diabetesversorgung
- **Haus- und Klinikbesuche**
- **Elektronische Fußdruckmessung**

Orthopädie Schuhmachermeister Dirk Appelt

Ruhlander Straße 38
01993 Schipkau
Telefon/Fax: (03 57 54) 93 44

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Orthopädie - Schuhtechnik hilft!
"Ein Weg, der sich lohnt!"

Maler Balzer

Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-
Bodenbelags- und
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/1554
Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de